

März/April 2021

emmenmail



© ROME 2021

Gegen Littering

Das «Team blitz-blank» sorgt für Sauberkeit auf Emmer Schulanlagen

Für Gleichstellung

Die Gemeinde Emmen setzt sich für die Chancengleichheit von Frau und Mann ein

Was ist Respekt in der Gesellschaft?

Grafik-Studierende liefern Antworten im Weltformat

Lernen mit allen Sinnen

Wenn Schule auf dem Hämmerplatz zum Abenteuer wird

Ihr Elektriker in Emmen:



A. Schmidiger AG
Elektrische Anlagen
und Elektrobiologie

Qualität macht uns kompetent!
www.schmidiger-elektro.ch

Probleme mit der Steuer- erklärung?

BITZI

TREUHAND AG
6210 Sursee
6020 Emmenbrücke
Telefon 041 926 70 00
www.bitzi.ch

Wir kümmern uns um
Ihre Anliegen und bieten
professionelle Lösungen
zu fairen Preisen.

LÖTSCHER LOGISTIK

Mehr Werte schaffen.



EntsorgungPlus

Profitieren auch Sie von
unseren Leistungen. Von
Muldenservice und Ent-
sorgung in Ihrer Nähe über
Recycling oder Lieferung von
Kies und Beton.
Der Umwelt zuliebe.

Lötischer Logistik AG

Spahau 3
CH-6014 Luzern

T +41 41 259 0777
www.logistik-plus.ch



Jetzt Wohnmobil mieten.

Neue Fahrzeuge mit
top Ausstattung und
ohne Kilometerbegrenzung.



Hammer Auto Center AG
Rüeggisingerstrasse 61, 6020 Emmenbrücke
041 288 88 88 | hammerrent.ch

HAMMERRENT.CH

Inhalt

4 Thema

Sauber ist besser: Unterwegs mit dem «Team blitzblank» auf Emmer Schulanlagen

Wertschätzung, Chancengleichheit, Fördermassnahmen: Die Gemeinde schärft ihr Profil als Arbeitgeberin

10 Qualität Emmen

Ortsplanungsrevision: Hohe Qualitätsanforderungen beeinflussen Terminplan

11 Aktuell

Eine hehre Tugend in Plakatform – Aufruf zu einem respektvollen Umgang miteinander

12 Nachrichten

Christine Bopp ist neue Leiterin Bereich Planung

Le Théâtre verschiebt Grossproduktion – zum zweiten Mal

Mit der Eulen-Attrappe gegen die Krähenplage im Herdschwandwald

Erfolgsautor Arno Camenisch liest in der Bibliothek Emmen

14 Einwohnerrat

Grusswort von Einwohnerratspräsident Markus Schumacher

Kunstplattform akku: Auf breiten Pfaden in Richtung Zukunft

16 Amtliche Mitteilungen

18 Veranstaltungskalender

21 Emmen Schule

Schule im Wandel: Digitalisierung im «Riffig»

Neue Formate: Die Musikschule Emmen wartet mit einem attraktiven Programm fürs kommende Schuljahr auf

Schülerrat am «Gersag 2»: Von Partizipationsunlust keine Spur

In Ämme werd g'hämmeret! Das Projekt Hämmerplatz

28 Betagtenzentren Emmen

Der Alltag und seine Qualitäten – zu Besuch in der «Alp»

32 Kopf des Monats

Robert Meier, Grafiker und Kinderbuchautor



Grusswort des Gemeinderates

Der Frühling steht vor der Tür, die Blumen spriessen und die Sonne lockt uns wieder vermehrt nach draussen. Gleichzeitig ermöglichen die Lockerungen der Schutzmassnahmen hoffentlich bald auch wieder mehr Kontakte. Mit Abstand und Vorsicht hoffen wir auf ein Aufblühen des gesellschaftlichen Miteinanders.

Ein Jahr Corona ist doch schliesslich ein Jubiläum, auf das wir alle liebend gerne verzichten würden. Seit einem Jahr ist das gesellschaftliche Leben auf Eis gelegt und der Gemeinderat ist auf Abstand mit Ihnen, geschätzte Emmerinnen und Emmer. Die Gemeinde spürt die verminderte Reisetätigkeit und die stärkere Nutzung unserer Naherholungsgebiete und der weiteren Infrastrukturen. Die gesammelten Abfallmengen veranschaulichen dies eindrücklich. Während im 2019 in der Gemeinde Emmen total 53,2 Tonnen Abfall ab Werkhof abtransportiert wurden, waren es im 2020 mit 98,8 Tonnen fast doppelt so viel. Littering und Vandalismus sind vermehrte Begleiterscheinungen und beschäftigen die Mitarbeitenden des Werkhofs und die Hauswarte stark. Erfahren Sie in dieser Ausgabe, wie dem Littering begegnet und die Gemeinde blitzblank gehalten wird.

Für einmal nicht Abstand, sondern Anstand und Respekt. Ein friedliches Miteinander unterschiedlichen Alters, Herkunft und Hintergrundes ist nur möglich, wenn wir uns gegenseitig mit Respekt begegnen. Seien Sie gespannt, wie Studierende der Fachklasse Grafik dies auf Plakaten für die breite Öffentlichkeit darstellen und damit zu einem respektvollen Umgang aller Emmerinnen und Emmer aufrufen möchten.

Wertschätzung, Chancengerechtigkeit und gezielte Fördermassnahmen zeichnen eine attraktive Arbeitgeberin aus. Die Gemeinde Emmen hat die Charta Lohngleichheit unterzeichnet und setzt damit ein wichtiges Signal zur Geschlechtergleichheit. Zahlen und Fakten veranschaulichen, was die Gemeinde Emmen als Arbeitgeberin auszeichnet.

Tragen Sie weiterhin Sorge zu sich, Ihrem Umfeld und schützen wir uns so gegenseitig!

Ramona Gut-Rogger
Gemeindepäsidentin

Titelbild

365 Mitarbeitende der Gemeinde Emmen unterstützen mit ihrer Arbeit ein buntes Leben in Emmen. Mehr dazu unter <https://emmenmail.emmen.ch>. (Illustration: Robert Meier)

Impressum

Herausgeber Gemeindeverwaltung Emmen, 6020 Emmenbrücke
Internet www.emmen.ch

Redaktionsverantwortlicher Philipp Bucher {pbu}

Redaktionsmitglieder André Gassmann {aga}, Riccarda Rauter {rra}

Inserate www.emmenmail.ch, inserate@emmenmail.ch

Druck beagdruck, Luzern

Emmenmail erscheint 8 x jährlich

Emmenmail digital emmenmail.emmen.ch



Littering, also das achtlose Wegwerfen von Abfall wie Plastik, Aludosen und Zigarettenstummeln, ist auch auf öffentlichen Plätzen in Emmen ein zunehmendes Übel. (Bild: pbu)

«Es ist besser, wenn hier alles sauber ist»

Gesichtsmasken am Wegrand, Glasflaschen auf dem Sportplatz, Zigarettenstummel allenthalben. Littering ist ein ebenso unsägliches wie schwer zu bekämpfendes Übel. Immerhin: Auf Emmer Schulplätzen sorgt das «Team blitzblank» für Abhilfe. Wir haben den Saubermännern über die Schultern geblickt.

Die Tour beginnt im Erlen. Samstagmorgen 8 Uhr, Ende Februar. Der sichtbare Atem zeugt von der nächtlichen Eiseskälte, die sich hartnäckig am Schulareal festkrallt, derweil die steigende Sonne dem ersten

frühlingshaften Wochenende des Jahres den Weg ebnet. Amanuel Gebreyesus freuts. Summend und beschwingten Schrittes überquert er den Schulhausplatz in Richtung Neubautrakt 4.

Dort ist seine Ausrüstung verstaut: Abfallsäcke, Greifzange, Handschuhe, Vierkantschlüssel. Gebreyesus wirft sich die Leuchtweste um und schreitet sogleich zur Tat. «Es ist schön und tut gut, draussen zu arbeiten, wenn die Sonne scheint», sagt der 35-jährige Eritreer mit wackligem, aber verständlichem Deutsch, während er

die Abfalleimer auf dem Platz mit neuen Säcken bestückt. Die Handgriffe sitzen und die Eimer werden zielstrebig angesteuert. Es ist sein zweiter Einsatz hier im Erlen.

Integratives Sprungbrett

Amanuel Gebreyesus ist 2015 in die Schweiz gekommen und Mitglied des «Teams blitzblank» des Schweizerischen Arbeiterhilfswerks SAH Zentralschweiz, das seit Anfang Februar 2021 vorerst für ein dreimonatiges Pilotprojekt in Emmen unterwegs ist. Das «Team blitzblank» setzt sich zusammen aus anerkannten Flüchtlingen und vorläufig aufgenommenen Personen, die jeweils am Samstag- und Sonntagmorgen in Zweierteams unterwegs sind, um die Aussenplätze ausgewählter Emmer Schulanlagen von grobem Abfall zu befreien und die Kehrlicheimer zu leeren.

«Die Teilnehmenden leisten eine sinnstiftende Arbeit», erläutert Bruno Odermatt, Bereichsleiter Immobilien bei der Gemeinde Emmen, der das Pilotprojekt mit dem SAH-«Team blitzblank» in Emmen lancierte. «Sie lernen die Anforderungen der hiesigen Arbeitswelt kennen, stärken ihre beruflichen, sozialen und persönlichen Kompetenzen und sind dadurch besser in den regulären Arbeitsmarkt vermittelbar.» Barbara Meier, Leiterin Arbeit und Vermittlung beim SAH Zentralschweiz, spricht in diesem Zusammenhang von einem «Sprungbrett», über welches diese Menschen in der Arbeitswelt Fuss fassen und weitere Arbeitserfahrungen sammeln können. Sie betont: «Die Gemeinde Emmen leistet mit diesem Pilotprojekt einen wertvollen Beitrag zur Integration von Menschen mit Migrationshintergrund und nimmt ihre

«Überall Abfall ist nicht gut für die Natur und für die Tiere und Menschen.»

Amanuel Gebreyesus



Ahmadi Zia (links) und Amanuel Gebreyesus vom SAH-«Team blitzblank».

soziale Verantwortung wahr.» Für Meier ist denn auch klar: «Das ‹Team blitzblank› ist für alle Beteiligten eine Win-win-Situation.»

Ein gesellschaftliches Problem

Der Hintergrund der ‹blitzblank›-Einsätze ist allerdings ein ärgerlicher: Littering. Das achtlose Wegwerfen und Liegenlassen von Abfall ist für die öffentliche Hand ein zunehmendes Übel, welches nicht nur die Lebensqualität und das Sicherheitsgefühl der Bevölkerung beeinträchtigt, sondern ebenso der Umwelt schadet und hohe unnötige Kosten verursacht – schweizweit rund 200 Millionen Franken pro Jahr. Littering provoziert Ärger und Verständnislosigkeit und sorgt immer wieder für politische Vorstösse (vgl. aktuelles Postulat 08/21). Gleichzeitig muss konstatiert werden, dass



Besonders öffentliche Schulareale sind vermehrt Verschmutzungen und vorsätzlicher Zerstörungswut ausgesetzt.

Littering zu einem festen Bestandteil unserer Gesellschaft geworden ist und kaum wieder gänzlich verschwinden wird. Littering ist nämlich kein reines Abfallproblem, schliesslich finden sich im öffentlichen Raum genügend Vorrichtungen, um den Abfall korrekt zu entsorgen. Dass der Abfall nicht dort landet, wo er hingehört, ist vor allem Ausdruck eines gesellschaftlichen Problems. Die Ursachensuche kennt derweil viele Pfade: zunehmende Mobilität, Bequemlichkeit, steigender Take-away-Konsum, Werteverfall, verändertes Freizeitverhalten, fehlende Sozialkontrolle, intensiviertere Nutzung des öffentlichen Raums.

Von diesen Tendenzen ist auch die Gemeinde Emmen nicht ausgenommen. Besonders Schulareale mit ihren Pausen- und Spielplätzen, die immer stärker auch ausserhalb der Schulzeit als Treffpunkte und Aufenthaltsorte genutzt werden, sind vermehrt Verschmutzungen und vorsätzlicher Zerstörungswut ausgesetzt. Die Anforderung an genügend Sicherheit und Sauberkeit steigt damit kontinuierlich. Mit dem bestehenden Hauswart- und Werkdienstpersonal ist dieser Mehraufwand kaum mehr zu stemmen. Nebst Securitas-Patrouillen und regelmässigen Einsätzen der Mobilen Jugendarbeit soll deshalb

auch das ‹Team blitzblank› hier für Entlastung sorgen.

Sauber ist besser

Amanuel Gebreyesus indes hat für den liegengelassenen Unrat lediglich ein Kopfschütteln übrig. «Überall Abfall ist nicht gut für die Natur und für die Tiere und Menschen», sagt er, nachdem er mehrere Zigarettenstummel mit der Abfallzange vom Boden gepflückt und entsorgt hat. «Ich verstehe das nicht. Es ist besser, wenn hier alles sauber ist.» Zwischenzeitlich ist die andere Hälfte des ‹blitzblank›-Duos eingetroffen. Ahmadi Zia hat in der morgendlichen Familienhektik ausgerechnet heute seine Leuchtweste vergessen. Macht nichts, befindet Kollege Gebreyesus: «Dem Abfall ist das egal», sagt er



Ein eingespieltes Team am Werk.

und geht stoisch und summend seiner Arbeit nach. Ahmadi Zia, 41-jährig, 2015 aus Afghanistan in die Schweiz gekommen, stellt rasch fest: «Heute ist nicht viel los. Letzte Woche wars schlimmer, viel Abfall und ein offenes Feuer wurde gemacht und Sachen verbrannt. Das hat viel Zeit gekostet zum Putzen.» An diesem Samstag gehts schneller. Hier eine leere Tüte Chips, da eine zerdrückte PET-Flasche. Eine ältere Dame mit Hund kommt des Weges, nickt anerkennend und setzt die Gassi-Runde fort. Bereits nach kurzer Zeit ist die Schulanlage Erlen vom Schmutz des Vorabends befreit.

Corona leistet Littering Vorschub

So reibungslos es an diesem Februarmorgen im Erlen vorangeht, so schwer ist dem Littering per se beizukommen – obwohl es sich dabei mitnichten um ein neues Phänomen handelt, zu welchem die Forschung immerhin schon knapp vier Jahrzehnte Erkenntnisgewinnung liefert. Neu allerdings ist das aktuelle Ausmass. In der Gemeinde Emmen etwa ist letztes Jahr insgesamt

deutlich mehr Abfall angefallen als im Jahr zuvor. 2019 wurden in Emmen total 53,2 Tonnen Abfall ab Werkhof abtransportiert, 2020 waren es mit 98,8 Tonnen fast doppelt so viel.

Dieser markante Anstieg ist sicherlich massgeblich auf die eingeschränkten Reisebewegungen sowie das minimierte Freizeit- und Kulturangebot infolge der Coronapandemie in Kombination mit dem schönen Wetter zurückzuführen. Die Menschen sind letztes Jahr deutlich weniger verreist und haben die Sommerferien stattdessen in der Region verbracht. Besonders an öffentlichen Grillstellen haben sich die pandemischen Begleitumstände bemerkbar gemacht. Die Abfalltours des Emmer Werkdienstes wurden denn auch während des Sommers 2020 ausgeweitet.



Die heutige Tour des ‹Teams blitzblank› geht über fünf Etappen: Erlen, Riffig, Sprengi, Gersag, Meierhöfli.

Auf die Arbeit folgt das Vergnügen

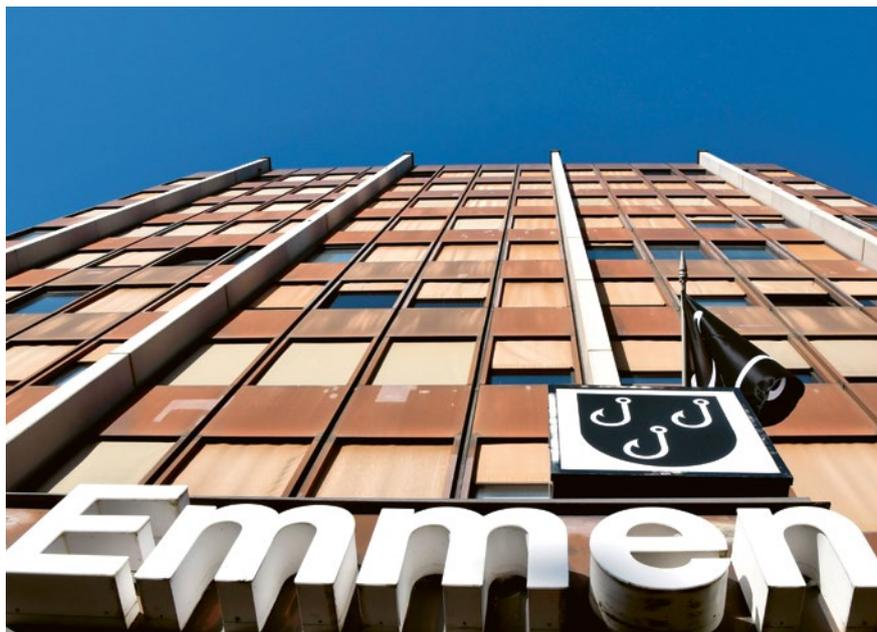
Das ‹blitzblank›-Duo geht derweil die zweite von insgesamt fünf Etappen an diesem verfrüht-frühlingshaften Samstag an und setzt die Arbeit auf dem Schulareal Riffig fort. Amanuel Gebreyesus und

«Die Gemeinde Emmen leistet mit diesem Pilotprojekt einen wertvollen Beitrag zur Integration von Menschen mit Migrationshintergrund.»

Barbara Meier, Leiterin Arbeit und Vermittlung beim SAH Zentralschweiz

Ahmadi Zia verstehen sich sichtlich gut. Sie unterstützen sich gegenseitig und agieren lösungsorientiert. Beide beteuern, die Arbeit gerne zu tun. Wobei: «Es ist gut, dass heute nicht viel los ist», sagt Zia und blinzelt in den wolkenlosen Himmel. «Ich gehe am Nachmittag mit meiner Familie die Sonne geniessen. Weniger Abfall heisst schneller fertig.» Wieder blinzelt er. Dieses Mal aber einäugig und mit Schmunzeln im Gesicht.

Autor: Philipp Bucher



Ohne motivierte Mitarbeitende läuft's nicht. Das gilt für die Privatwirtschaft ebenso wie für die öffentliche Hand. Der Emmer Gemeinderat scheut sich denn auch nicht, mit diversen Massnahmen die Arbeitsbedingungen für das Verwaltungspersonal zu verbessern. (Bild: pbu)

Gemeinde Emmen schärft ihr Arbeitgeberinnenprofil

Der Gemeinderat Emmen setzt sich für attraktive und faire Arbeitsbedingungen in der Gemeindeverwaltung ein. Die Überprüfung des Lohnsystems sowie die Unterzeichnung der Lohn-gleichheits-Charta bekräftigen dieses Engagement – und sollen zusammen mit anderen Massnahmen die Arbeitgebermarke «Gemeinde Emmen» weiter stärken.

Gleicher Lohn für gleichwertige Arbeit. In ihren Funktionen als Arbeitgeberin, Dienstleisterin und Auftraggeberin gilt dieser Grundsatz für die Gemeindeverwaltung Emmen schon lange. Die Gleichstellung und Chancengleichheit von Frau und Mann ist denn auch explizit im Personalreglement der Gemeinde Emmen verankert und die Verwaltungsbehörde verfügt seit über 20 Jahren über ein geschlechtsneutral aufgebautes Lohnsystem.

Geschlechterübergreifende Lohn-gleichheit ist gewährleistet

Dass dieses geschlechterunabhängige Besoldungssystem in der Praxis hält, was es auf dem Papier verspricht, bestätigt nun ein externer Prüfbericht. Im Rahmen des revidierten Gleichstellungsgesetzes (GIG)

des Bundes wurde das Lohnsystem der Gemeinde Emmen jüngst im Hinblick auf die systematische Einhaltung der Lohn-gleichheit durch eine unabhängige Revisionsstelle formell überprüft. Das Ergebnis: Der nicht erklärbare Lohnunterschied zwischen Frauen und Männern in der Gemeindeverwaltung Emmen liegt bei vergleichsweise tiefen 1,1 Prozent.

Das heisst, dass Frauen in der Gemeindeverwaltung bei sonst gleichen Voraussetzungen 1,1 Prozent weniger verdienen als die Männer. Dieser Wert liegt bedeutend unter der Toleranzschwelle von fünf Prozent, die für das Beschaffungswesen des Bundes gilt, und ist statistisch nicht signifikant von null verschieden. «Dies bedeutet, dass zwischen Frauen und Männern gemäss Standard-Analysemodell keine statistisch gesicherte, unerklärte Lohndifferenz im engeren Sinne besteht», wird im Analysebericht abschliessend festgehalten. Prädikat: Kein Geschlechtseffekt.

«Die Gemeinde Emmen setzt sich seit Jahren für die Gleichstellung und Chancengleichheit der Geschlechter innerhalb der Verwaltung ein», sagt Gemeindepräsidentin und Personaldirektorin Ramona Gut-Rogger. «Dazu zählt ausdrücklich das Engagement für die Lohn-gleichheit zwischen Frau und Mann. Entsprechend freut es uns sehr, dass unsere diesbezüglichen Bemühungen nun durch eine unabhängige

Prüfungsstelle bestätigt wurden.» Trotz des guten Ergebnisses bestehe indes nicht die Absicht, sich in Sachen Geschlechter-gleichstellung zurückzulehnen: «Wir sind auch weiterhin bestrebt, jegliche Form von Diskriminierung zu bekämpfen», betont Gut-Rogger.

Klares Bekenntnis zur Gleichstellung von Frau und Mann

Mit der im Januar dieses Jahres unterzeichneten Charta «Lohn-gleichheit im öffentlichen Sektor» nimmt der Gemeinderat in der Förderung der Lohn-gleichheit denn auch aktiv eine Vorbildrolle ein und gibt ein weiteres klares Bekenntnis zur Gleichstellung von Frau und Mann ab (vgl. Postulat 16/19). Indem sich die Gemeinde Emmen mit der Unterzeichnung der Charta für eine regelmässige Lohn-gleichheitsüberprüfung nach anerkannten Standards verpflichtet, geht sie über die Mindestanforderungen des GIG hinaus.

Sie bekräftigt ferner, Lohn-gleichheit in ihrem Einflussbereich umzusetzen – sowohl in ihrer Rolle als Arbeitgeberin als auch bei Ausschreibungen im öffentlichen Beschaffungs- und Subventionswesen. Anbieterinnen und Anbieter, die ihrem Personal Arbeitsbedingungen bieten, die hinsichtlich Lohn-gleichheit von Frau und Mann der Gesetzgebung oder dem Gesamtarbeitsvertrag der Branche nicht entsprechen, werden von öffentlichen Ausschreibungen ausgeschlossen.

Die Unterzeichnung der Charta stellt primär einen symbolischen Akt dar, weil die Gemeinde Emmen deren Anliegen schon zuvor erfüllt hat. Dennoch: «Es ist ein deutliches Bekenntnis zum verfassungsmässigen Gleichstellungsgrundsatz und ebenso ein Zeichen dafür, dass die Gemeinde Emmen ihre Vorbildfunktion ernst nimmt», betont Gemeindepräsidentin Ramona Gut-Rogger. Zudem könne die Gemeinde Emmen dadurch ihre Position als moderne und attraktive Arbeitgeberin weiter stärken.

Alles steht und fällt mit dem Verwaltungspersonal

Eine starke Arbeitgebermarke «Gemeinde Emmen» soll ihre Wirkung dabei ausdrücklich sowohl nach aussen als auch nach innen richten. Schliesslich ist es nicht damit getan, gutes Personal zu finden. Mehr noch gilt es, dieses langfristig zu halten. «Die Mitarbeitenden sind das A und O eines jeden Unternehmens. Ohne sie funktioniert gar nichts», betont Manuela Streuli, die sich als Leiterin Departement Personal und Organisation bei der Gemeinde Emmen dafür einsetzt, dass diese Aussage kein reines Lippenbekenntnis bleibt. «Die Mitarbeitenden sollen fair behandelt, gefördert und gefordert werden.

Das sind die wichtigsten Voraussetzungen, um selbstständig und eigenverantwortlich handeln zu können und motiviert zu bleiben», zeigt sich die HR-Leiterin überzeugt. Gemäss aktuellsten Erhebungen für das Jahr 2020 beschäftigt die Gemeinde Emmen total 365 Mitarbeitende, davon 229 Frauen (rund 63 Prozent) und 136 Männer (rund 37 Prozent), die im Schnitt neun Jahre lang in der Behörde ihren Dienst tun. Die Netto-Fluktuationsrate betrug im vergangenen Jahr 6,2 Prozent, was gegenüber 2019 (8,4 Prozent) und 2018 (7,6 Prozent) eine deutliche Reduktion bedeutet. Corona spielt hierbei sicherlich eine Rolle. Froh ist, wer einen Job hat – das gilt in Krisenzeiten mehr noch als sonst. Alleine darauf dürfte der tiefe Fluktuationswert indes nicht zurückzuführen sein.

Massnahmen zur Attraktivitätssteigerung

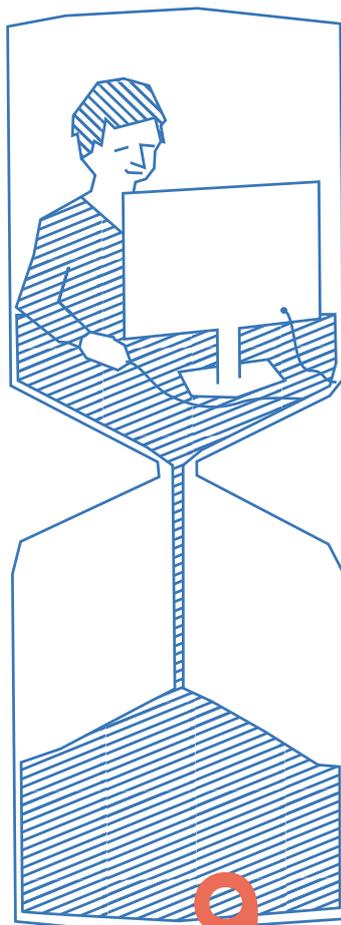
Manuela Streuli jedenfalls findet gewichtige Gründe für diese Entwicklung in einem vielfältigen Massnahmenbündel, das im Nachgang einer Mitarbeiterbefragung aus dem Jahr 2019 zur Zufriedenheitssteigerung des Verwaltungspersonals geschnürt wurde. Einige Elemente daraus wurden bereits umgesetzt: So hat etwa die individuelle Arbeitszeiteinteilung an Flexibilität gewonnen, das Weiterbildungsreglement wurde niederschwelliger gestaltet und Home-Office – ein Erbe von Corona quasi – deutlich ausgeweitet. Hinzu kommen Sportpässe, neue Wasserspender und die Wiedereinführung des Pensionierungseminars.

«Die Umsetzung gezielter Verbesserungsmassnahmen ist ein fortwährender Prozess, der laufend reflektiert und evaluiert wird», erläutert HR-Leiterin Streuli. So sollen das Thema Personalzufriedenheit aktuell gehalten und die Anliegen und Bedürfnisse der Mitarbeitenden stets aufs Neue abgeholt werden. Denn: «Das Wissen um die Befindlichkeit des Personals ist unabdingbar dafür, Motivation, Teamgeist und Arbeitgeber-Identifikation mit gezielten Massnahmen zu stärken», sagt Streuli. Schliesslich gelte es, die sinkende Fluktuationsrate auch nach der Krise in diesen Bahnen zu halten.

Autor: Philipp Bucher

Arbeitgeberin Gemeinde Emmen

Interessiert an einer der vielfältigen Tätigkeiten in der Gemeindeverwaltung Emmen? Alle Infos rund um die Gemeinde Emmen als Arbeitgeberin sowie die aktuell offenen Stellen und Lehrstellen finden sich unter www.emmen.ch/arbeitgeberingemmen.



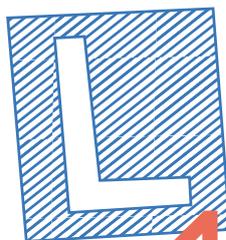
9
DIENSTALTERS-
DURCHSCHNITT
IN JAHREN



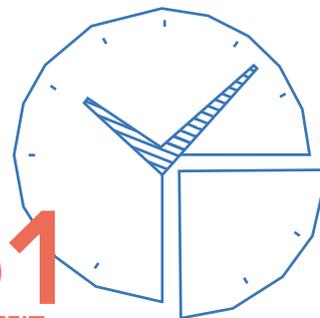
45
DURCHSCHNITTS-
ALTER
IN JAHREN



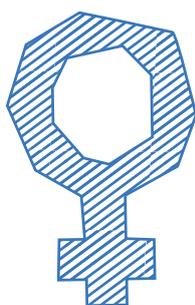
365
PERSONALBESTAND
IN KÖPFEN



14
ANZAHL
LERNENDE



61
TEILZEIT-
ARBEITENDE
IN PROZENT



63
ANTEIL
FRAUEN
IN PROZENT



6,2
NETTO
FLUKTUATION
IN PROZENT

DIE WICHTIGSTEN
KENNZAHLEN AUS DER
GEMEINDEVERWALTUNG
STAND 31.12.2020

Tennisclub Viscosuisse - Emmen



Der Tennisclub wurde 1952 gegründet und liegt mitten im Sportzentrum Mooshüsli der Gemeinde.

Wir möchten tennisbegeisterten Menschen einen sportlichen und gesellschaftlichen Club bieten.

Dank unseren 4 Tennisplätzen mit Allwetterspielbelag (Sandplätze) kann die Anlage praktisch das ganze Jahr genutzt werden.

Training für Kinder und Jugendliche

Die Förderung des Tennissports bei Kindern und Jugendlichen ist uns wichtig. Zusammen mit unserem Tennistrainer Kurt Augst bieten wir von Anfang Mai bis Ende September ein Sommertraining an.

Die Trainingslektionen finden jeweils am Mittwochnachmittag statt.

Schnuppertraining am Mittwoch, 21. April 2021, 15.00-17.00 Uhr

Anmeldeformular fürs Schnuppertraining auf unserer Homepage.

Swisstennis Jubiläumsangebot

Swisstennis feiert sein 125-jähriges Jubiläum. Neumitglieder vom TC Viscosuisse-Emmen profitieren von einem stark reduzierten Mitgliederbeitrag im Jubiläumsjahr 2021.

TC Viscosuisse-Emmen

Moosmülistrasse 61
6032 Emmen
www.tennis-viscosuisse.ch
tcve-viscosuisse@bluewin.ch



zemp

SANITÄR AG

Rothenring 9 · 6015 Luzern

Telefon 041 260 33 37

Fax 041 260 33 03

Kolben 9 · 6032 Emmen

www.zempsanitaer.ch

Auch
für
Wärmepumpen

**Dank unserem Störungsdienst
bleibt Ihr Heim jederzeit wohlig warm.**

Brennerservice | Heizungssteuerungen | Feuerungskontrollen | 24h-Störungsdienst

Centra-Therm AG

6023 Rothenburg
Tel. 041 280 83 33
www.centra.ch

centra-therm
Ihre Heizung in besten Händen.

Qualitäts-Treibstoffe seit 1961

Günstiger Tanken

Emmenbrücke - Luzern - Kriens

Als Familienbetrieb in der dritten Generation bieten wir unseren Kunden seit 1961 beste Marken-Treibstoffe zu Discount-Preisen. Hier stimmen Qualität und Preis. Vergleichen Sie unsere aktuellen Säulen-Preise und sparen Sie Geld bei jeder Tankung! Bei Huber tanken lohnt sich seit über 50 Jahren.

Jetzt volltanken und profitieren!

Huber

Seit 1961

Josef Huber AG | Renglochstrasse 48 | 6012 Kriens-Obernau



Emmenbrücke
Neuenkirchstrasse 26



Luzern
St.-Karli-Strasse 52



Kriens-Obernau
Renglochstrasse 50

NEW CUPRA FORMENTOR



GARAGE BLASER AG – FELDMATTSTRASSE 12 – 6032 EMMEN – GARAGE-BLASER.CH



STIHL

"YOU WATCH. iMow"



Die neuen iMow[®] Mähroboter
Schnell, intelligent und effizient

Good news: Der neue iMow[®] Mähroboter von STIHL setzt neue Mäh-Standards. Während er mäht, können Sie das Leben geniessen und tun, was immer Sie möchten. Lassen Sie sich von Ihrem Fachhändler beraten.

F. Buchser AG
Motor-Geräte

E-Mail: info@buchser-ag.ch
www.buchser-ag.ch
Tel. 041 - 260 62 30, Fax 041 - 260 69 40



Bacio della Mamma, Luzern

K Ü N G A G
Schreinerei Innenausbau



www.kueng-ag-emmen.ch

GGT
GUT GEBÄUDETECHNIK AG

Heizung – Lüftung – Klima

- ✓ Beratung
- ✓ Projektierung
- ✓ Neuinstallationen
- ✓ Sanierungen
- ✓ Servicearbeiten
- ✓ Reparaturen



Schnell, flexibel & zuverlässig!

Pilatusstrasse 5 Tel: 041 260 11 11
CH-6020 Emmenbrücke E-Mail: info@ggtag.ch
www.ggtag.ch

AMREIN BAU AG

+ 41 41 268 80 00 | info@amreinbau.ch | amreinbau.ch

Feld Eins
www.feld1.com

Attraktive Eigentumswohnungen in Emmen

Kaufpreise ab CHF 505'000.-

+4141729 41 20
ADVENDIS





Ortsplanungsrevision: Hohe Qualitätsanforderungen beeinflussen Terminplan

Die Arbeit an den Entwürfen der neuen Ortsplanung Emmen läuft auf Hochtouren. Dennoch ist eine Verschiebung des Terminplans nicht zu vermeiden. Die hohe Qualität der Ergebnisse und auf Emmen zugeschnittene Lösungen brauchen mehr Zeit als ursprünglich geplant.

Die Revision der Ortsplanung läuft weiter. Derzeit werden unter der Leitung des Bereichs Planung der Gemeinde Emmen in Zusammenarbeit mit Fachbüros die notwendigen Planungsinstrumente erarbeitet. Eine besonders wichtige Rolle spielt dabei der Austausch mit der Ortsplanungskommission, mit der aktuell intensiv über das neue Bau- und Zonenreglement (BZR), über den zugehörigen Zonenplan sowie über das Parkplatzreglement und den Erschliessungs- und Verkehrsrichtplan diskutiert wird. Die Fach- und Ortskenntnisse der Kommissionsmitglieder sind dabei für die Erarbeitung einer auf Emmen zugeschnittenen Bau- und Zonenordnung von grosser Bedeutung.

Die Komplexität des Prozesses verlangt von den Planenden eine sorgfältige Auseinandersetzung mit den lokalen Gegebenheiten. Vonseiten Gemeinde werden die



Im Rahmen der Ortsplanungsrevision ist von den Planenden eine sorgfältige Auseinandersetzung mit den lokalen Gegebenheiten verlangt. (Bild: Gemeinde Emmen)

Anforderungen an die Qualität der Inhalte hoch angesetzt, insbesondere sollen die Lösungen genau für Emmen passen. In der Tiefe führt dies zu einer Fülle an Diskussionen, die so nicht vorhersehbar und auch nicht planbar waren.

Die für Frühling 2021 geplante Einreichung der Planungsunterlagen zur kantonalen Vorprüfung kann vor diesem Hintergrund nicht eingehalten werden. Der aktualisierte Terminplan sieht vor, dass die Unterlagen im Herbst 2021 zur Vorprüfung verabschiedet werden. Die öffentliche Mitwirkung soll im 1. Quartal 2022 folgen. Auf

der Grundlage der Stellungnahmen der kantonalen Fachstellen und der Anträge aus der Bevölkerung werden die Planungsunterlagen überarbeitet und zur anschließenden öffentlichen Auflage vorbereitet, mit welcher ab der zweiten Hälfte 2022 zu rechnen ist.

Alle Informationen zur Ortsplanungsrevision sind unter www.qualitaet-emmen.ch einsehbar. Für weitere Nachfragen können Sie sich per Mail ortsplanung@emmen.ch direkt an die Gemeinde Emmen wenden.

Autoren: Christine Bopp und Leo Müller

Erweiterungsprojekte der ARA Buholz

Wegen gesteigerter Anforderungen an den Umwelt- und Gewässerschutz ist eine Erweiterung der seit 1974 bestehenden Abwasserreinigungsanlage (ARA) Buholz geplant.

Durch den Neubau eines zentralen Regenbeckens, einer zusätzlichen Behandlungsstufe zur Eliminierung von Mikroverunreinigungen sowie einer Anlage zur Rückgewinnung von Phosphor können die neuen gesetzlichen Rahmenbedingungen erfüllt werden. Die geplanten Erweiterungsprojekte bedingen eine Teilzonenplanänderung sowie die Rodung von Waldflächen und Wiederaufforstung an anderer Stelle. Die entsprechenden Unterlagen wurden nun zur kantonalen Vorprüfung eingereicht. Parallel dazu führt die Gemeinde Emmen vom 18. März bis 3. Mai 2021 das öffentliche Mitwirkungsverfahren durch. Die interessierte Bevölkerung findet unter <https://mitwirken.emmen.ch/ara-buholz> alle relevanten Dokumente und Informationen zur Planung und dem Mitwirkungsverfahren. (cbo/lmu)

Erweiterung Deponie Büel: öffentliche Auflage

Die Firma Gloggner AG plant auf dem Gemeindegebiet Emmen die zweite Erweiterung der Deponie Büel, auf der sie seit 2003 unverschmutztes Aushub- und Abbruchmaterial ablagert.

Damit soll kurz- und mittelfristig der regionale Bedarf an Deponieraum für Aushubmaterial bereitgestellt werden, welcher durch die Bautätigkeit insbesondere im Einzugsgebiet der kantonalen Hauptentwicklungsachse Gisikon-Luzern-Horw anfällt. Das Gebiet der Erweiterung Büel-Ost fügt sich im Nordosten nahtlos an die bestehende Deponiezone an und bedingt eine Umzonung von der Landwirtschafts- in die Deponiezone. Die bereits vorhandene Deponieerschliessung kann unverändert weitergenutzt und der Betrieb soll im bisherigen Rahmen weitergeführt werden.

Der Bewilligungsprozess für die Erweiterung ist ein koordiniertes Verfahren. Das bedeutet, gleichzeitig zur öffentlichen Auflage der Teilzonenplanänderung findet die öffentliche Auflage des Baugesuchs statt. Die notwendigen Nachweise

und Planungsinstrumente wurden in Zusammenarbeit mit der Gemeinde erarbeitet und vom Kanton vorgeprüft. Vom 22. März bis 20. April 2021 findet die öffentliche Auflage der Teilzonenplanänderung und des Baugesuchs statt, parallel dazu läuft das Mitwirkungsverfahren.

Alle relevanten Dokumente und Informationen sind unter <https://mitwirken.emmen.ch/deponie-buel> einsehbar. Die Unterlagen liegen zudem beim Departement Planung und Hochbau (3. OG Verwaltungsgebäude) auf. Gegen die Teilzonenplanänderung und das Baugesuch kann während der Auflagefrist Einsprache erhoben werden. Einsprachen sind schriftlich zu erheben, haben einen Antrag und eine Begründung zu enthalten und sind beim Gemeinderat Emmen, Rüeggisingerstrasse 22, 6020 Emmenbrücke, einzureichen. (cbo/lmu)



Auch in einer Gemeinde wird gegenseitiger Respekt erwartet. Jürgen Feigel zeigt der Fachklasse Grafik die aktuellsten Emmer Gesellschaftsthemen auf. (Bild: rra)

Wer Respekt zeigt, wird respektiert

Wie gehen wir in der Gemeinde Emmen miteinander um? Respektvoll, sollte die richtige Antwort lauten. Diese Frage beschäftigt nicht nur den Bereich Gesellschaft. Die Gemeinde Emmen wird in vielerlei Hinsicht mit dem Thema Respekt konfrontiert. Mit einem Plakatprojekt sollen zukünftig auch Emmer und Emmerinnen auf das Thema aufmerksam gemacht werden.

Das Leben in einer Gemeinde zeichnet sich durch das Zusammensein einer Gesellschaft aus. In vielen Bereichen wird erwartet, dass man sich gegenseitig mit Respekt begegnet. Sei das in der Natur, in der Schule oder auch in den eigenen vier Wänden. Genau solchen Themen steht Jürgen Feigel, Leiter Bereich Gesellschaft bei der Gemeinde Emmen, täglich gegenüber. «Letztendlich ist alles eine Frage des Respekts. Ist dieser nicht vorhanden, entsteht ein Widerstand und die Gesellschaft spaltet sich», erklärt Feigel. Eines der aktuellsten Gesellschaftsthemen in der Gemeinde Emmen ist Littering. Auch hier findet sich der Respekt wieder. Sei es als Bürger gegenüber den Werkdienstmitarbeitenden, aber auch gegenüber der Natur und den Mitmenschen. Die mutwillige Vermüllung ist nicht nur für die Gemeinde Emmen eine Herausforderung.

Mit Plakaten aufmerksam machen

«Es stellt sich immer die Frage, wie man mit Problemen umgeht. Wie kann man auf bestimmte Umstände aufmerksam machen, ohne dabei mit dem Finger auf jemanden zu zeigen?», packt Jürgen Feigel den Kern des Problems in eine Frage. Genau das möchte die Gemeinde Emmen nun machen: auf den Respekt in der Gesellschaft

hinweisen. Neben der Gemeinde Emmen beschäftigt sich auch die Fachklasse Grafik des Fach- und Wirtschaftsmittelschulzentrums FMZ mit dem Thema Respekt. Eine perfekte Gelegenheit, um sich die Hände respektive die Ellbogen für ein gemeinsames Projekt zu reichen. Die Aufgabe der Grafiklernenden ist es, Plakate zum Thema Respekt zu gestalten.



Die Lernenden beantworten die Frage: «Was ist Respekt in der Gesellschaft?» Die Ergebnisse dazu werden schlussendlich in Form von Plakaten präsentiert. (Bild: rra)

Diese sollen die Bevölkerung zum Nachdenken anregen. Matthias Hauser und Martin Woodtli, die Dozenten der Fachklasse Grafik, freuen sich über die Zusammenarbeit: «Die Gemeinde Emmen bietet interessante Themenbereiche im Zusammenhang mit dem Schlagwort Respekt», sagt Hauser. Mit diesem Projekt können die Lernenden ihre Sichtweise auf das Thema Respekt aufzeigen.

Respekt in der Gesellschaft

Jürgen Feigel betont die Wichtigkeit, dass sich Lernende der Fachklasse Grafik mit dem Thema Respekt auseinandersetzen. «Mit diesem Projekt können die Lernenden ihren Beitrag zur Gesellschaft leisten», freut sich Feigel. Es sei wichtig, dass sie sich ausdrücken könnten. Die Schülerinnen und Schüler sollen ihren Blickwinkel auf das Thema Respekt in der Gesellschaft zeigen. So wird nicht nur Littering dargestellt. Auch Mobbing, ob in der Schule oder über die sozialen Medien, habe viel mit Respekt zu tun. Oder auch unser Konsumverhalten. «Wir finden es interessant zu sehen, wie sich die Lernenden mit den Themen auseinandersetzen werden», freut sich Woodtli.

Ausstellung

Bis die fertigen Plakate präsentiert werden, braucht es noch ein wenig Geduld. Nachdem das Modul der Fachklasse Grafik abgeschlossen ist, wird eine Auswahl der besten Plakate gedruckt. Diese werden anschliessend im Januar 2022 auf der Piazza bei der Luzerner Kantonalbank in der Stadt Luzern ausgestellt. Auch in der Gemeinde Emmen werden die Plakate zu sehen sein. So möchte man die Bevölkerung für das Thema Respekt sensibilisieren und zum Denken anregen.

Autorin: Riccarda Rauter

Neue Leiterin Bereich Planung

Christine Bopp ist zur Leiterin des Bereichs Planung in der Bau- und Umweltdirektion der Gemeinde Emmen ernannt worden. Der Bereich wurde im Rahmen der Direktionsreform neu eingeführt. Christine Bopp nimmt ihre Tätigkeit in der neuen Funktion per 1. März 2021 auf.

Christine Bopp (35) arbeitet bereits seit 2015 für die Raum- und Siedlungsplanung der Gemeinde Emmen und hat seit 2017 die Projektleitung der laufenden Ortsplanungsrevision inne. Zuvor war die diplomierte Raumplanerin mehrere Jahre in Bauberatungs- und Planungsunternehmen als Projektmanagerin sowie als stellvertretende Projektleiterin tätig. «Ich freue mich sehr, dass mit Christine Bopp eine



Christine Bopp hat per 1. März 2021 die Bereichsleitung Planung übernommen. (Bild: Gemeinde Emmen)

ebenso erfahrene wie ausgewiesene Fachfrau in der Raumplanung und Ortsgestaltung für diese Aufgabe gewonnen werden konnte», sagt Josef Schmidli, Direktor Bau und Umwelt. «Im Namen des Gemeindefa-

tes wünsche ich ihr viel Freude und Erfüllung im neuen Aufgabengebiet.» Christine Bopp hat ihre Tätigkeit in der neuen Funktion am 1. März 2021 aufgenommen. Die Projektleitung der laufenden Ortsplanungsrevision führt sie weiterhin aus.

Der Bereich Planung wurde im Zuge organisatorischer Anpassungen innerhalb der Gemeindeverwaltung Emmen Anfang 2021 neu eingeführt. Mit der Schaffung eines eigenen Bereichs sollen Konturen geschärft und den gewachsenen Anforderungen in der kommunalen Raum- und Siedlungsplanung Rechnung getragen werden. Als Teil des Departements Planung und Hochbau ist der Bereich Planung zuständig für sämtliche raum- und siedlungsplanerischen Belange der Gemeinde Emmen und damit verantwortlich für die Raum- und (Sonder-)Nutzungsplanung, die Arealentwicklung sowie die Verkehrsplanung. (pbu)

Le Théâtre verschiebt Grossproduktion

Das Le Théâtre muss die Schweizer Premiere des Broadway-Musicals «On Your Feet» mit den Hits von Gloria Estefan ein zweites Mal verschieben. Statt im Juni kommt die Grossproduktion nun Ende August 2021 auf die Bühne.

Zurzeit ist es unwahrscheinlich, dass im Frühling eine tanzlastige Musical-Produktion mit grossem Ensemble in künstlerisch akzeptierbarem Rahmen einstudiert werden kann. Le Théâtre müsste für eine Premiere im Juni spätestens im April mit den Proben beginnen. Das Musical «On Your Feet» lebt zudem von Körperlichkeit, karibischem Feeling und hoher Intensität in



«On Your Feet» – Irène Straub (rechts) und Sophia Aregger. (Bild: PD)

Massenszenen, was sich unter aktuellen Probenbedingungen kaum glaubhaft auf die Bühne bringen lässt. Auch zeigt die aktuelle Pandemie-Lage nicht den klaren Trend nach unten, der eine Spielzeit ohne grössere Kompromisse für die Theaterbesucherinnen und -besucher im Juni in Aussicht stellt.

Premiere des Musicals «On Your Feet» über das Leben und mit den Hits der Queen of Latin-Pop Gloria Estefan ist neu der Samstag, 28. August 2021. Dernière ist am 3. Oktober 2021.

Das Restaurant Prélude ist weiterhin gemäss den geltenden Bestimmungen mit einem Angebot für Take Away geöffnet. Infos unter www.le-theatre.ch. (aga)

Beitragslücken bei der AHV, IV, EO vermeiden

Alle in der Schweiz wohnenden oder erwerbstätigen Personen sind in der Alters- und Hinterlassenenversicherung (AHV), in der Invalidenversicherung (IV) und der Erwerbsersatzordnung (EO) versichert und müssen Beiträge bezahlen. Dabei wirken sich allfällige Beitragslücken negativ auf die späteren Rentenzahlungen aus. Um zu prüfen, ob Beitragslücken bestehen, kann schriftlich oder online ein Gesamtauszug bestellt werden. Innert fünf Jahren können Nachzahlungen getätigt werden.

Weitere Auskünfte: AHV Zweigstelle Emmen, Telefon 041 268 03 70

«Guets us Ämme» lanciert Apéro-Box

Der Verein Zukunftsgestaltung Emmen erweitert die Palette von «Guets us Ämme» um die Apéro-Box mit vier Produkten für eine Person. Aktuell mit einem feinen Tramhüsli-Bier, zwei Knabbereien und etwas Süßem – alles Emmer Spezialitäten. Damit deckt sie das Bedürfnis, auch während der aktuellen Lage einen Apéro zu geniessen oder zu verschenken. Die Apéro-Box kostet 25 Franken pro Person und der Verkaufserlös kommt via Verein Zukunftsgestaltung Emmen Projekten zugute. Die Apéro-Box kann im Restaurant Nylon 7 abgeholt werden. Bestellungen und Informationen unter www.guetsusamme.ch. (aga)



«Guets us Ämme».

Gross angelegte Unterbodenwäsche in Emmen

Im laufenden Jahr wird das öffentliche Kanalisationsnetz der Gemeinde Emmen auf seinen Zustand untersucht. Dabei muss das über 120 Kilometer verzweigte Leitungssystem abschnittsweise gereinigt und mittels Spezialkamera befahren werden.

Mit der Datenauswertung werden anschliessend die Zustandsbeurteilung und die Massnahmenplanung für die nächsten 15 Jahre erarbeitet. Diese Arbeiten dienen damit dem Gewässerschutz, dem Wertehalt der unterirdischen Bauwerke und der Abflusssicherheit zugleich.

Von Wolfisbühl bis Waldibrücke

Die Arbeiten haben am 22. Februar 2021 in den höher gelegenen Gebieten Wolfisbühl bis Erlen begonnen und enden im



Mit Hilfe der «Kanal-Engel» unternimmt die Gemeinde Emmen im Jahr 2021 eine flächen-deckende Reinigung und Zustandsaufnahme des öffentlichen Kanalnetzes. (Bild: Kanal-Engel AG)

Dezember 2021 in Waldibrücke. Von der Gemeinde Emmen erhielt die Firma Kanal-Engel AG aus Abtwil den Zuschlag für die Arbeiten. Sie ist an den blauen Fahrzeugen mit der Aufschrift «kanal-engel» zu erkennen.

Kurzzeitig kann es zu Lärm- und Geruchsemissionen oder zu punktuellen Verkehrsbehinderungen kommen. Teilweise

erfordert die Kanaluntersuchung das Betreten von privaten Grundstücken. Die Kanaldeckel müssen dazu frei zugänglich sein. Gleichzeitige Untersuchungen an der privaten Grundstücksentwässerung sind aus technischen und zeitlichen Gründen nicht möglich. Die Grundeigentümer müssen eine solche separat in Auftrag geben. (uch/pbu)

Kontakt bei Fragen

Urs Christen

Projektleiter Tiefbau und Siedlungs-entwässerung Gemeinde Emmen

Tel. 041 268 04 12

E-Mail urs.christen@emmen.ch

Jorge Avilés

Ingenieurbüro Holinger AG

Tel. 041 785 40 62

E-Mail jorge.aviles@holinger.ch

Mit der Eulen-Attrappe gegen die Krähenplage

Aufgerissene Abfallsäcke, lautstarkes Gekrächze, verschmutzte Gehwege, Häuser und Autos: Die Saatkrähen sorgen für mächtig Ärger bei den Anwohnern am Herdswandwald. Mit Uhu-Attrappen und der Mithilfe von Passanten sollen die gefiederten Unruhestifter nun vertrieben werden.

Es werden immer mehr. In der ganzen Schweiz hat die Saatkrähenpopulation in den vergangenen Jahren stark zugenommen. Insbesondere in Siedlungsgebieten breiten sich die Vögel rasant aus. Dort treffen sie kaum auf Fressfeinde, finden dafür umso mehr Nistbäume auf engem Raum und lassen das Beschwerdebarometer der umlie-

genden Nachbarschaft in die Höhe schnellen – so etwa beim Herdswandwald.

Ein Täuschungsmanöver soll für Ruhe sorgen

Hier soll nun ein natürlicher Fressfeind das Krähenproblem lösen: der Uhu. Allerdings kein echter, sondern eine echt wirkende Attrappe, an der eine Schnur in die Griffnähe von Passanten hinunterhängt. Wird daran gezogen, bewegt die Fake-Eule ihre Plastikflügel. Die Krähen glauben den leibhaftigen Feind zu erkennen und ziehen von dannen – so die Theorie. Die Stadt Bern immerhin setzt durchaus mit Erfolg bereits seit mehreren Jahren auf diese Vergrämungstaktik.

Vier Uhu-Attrappen wurden Mitte Februar 2021 vom Werkdienst der Gemeinde Emmen hoch oben in den Bäumen des



Mit künstlichen Eulen sollen die Saatkrähen vom Siedlungsrand am Herdswandwald vertrieben werden. (Bild: pbu)

Waldstücks platziert. Anwohnerinnen und Anwohner sowie Passanten sind seither aufgefordert, die Flügel des Plastik-Uhus in Bewegung zu setzen. Ob dieses Mittel die hoch sozialen und überaus intelligenten Vögel tatsächlich auch im Herdswandwald nachhaltig abzuschrecken vermag, bleibt indes abzuwarten. (pbu)

Arno Camenisch liest in der Schul- und Gemeindebibliothek Emmen

Der Bündner Schriftsteller Arno Camenisch ist mit seinem jüngst erschienenen Werk «Der Schatten über dem Dorf» auf Lesetour. Anfang Mai tritt er in der Bibliothek Emmen auf.

Der Roman handelt von einem Dorf in Graubünden, das von einer Tragödie überschattet wird. In einem berührenden Ton und mit grosser Klarheit erzählt Arno Camenisch



Arno Camenisch. (Bild: PD / Janosch Abel)

vom Leben und vom Tod und von den Menschen, die von uns gingen und die wir weiter im Herzen tragen. Es ist ein Buch über den Umgang mit Verlust und das Vergehen der Zeit, und es ist ein Buch über die Zuversicht, dass mit dem Frühling die Sonne wieder ins Leben zurückkehrt. Mehr über Autor und Werk unter www.arnocamenisch.ch. Die Lesung in der Bibliothek Emmen findet statt am 4. Mai 2021, um 19.30 Uhr – sofern es die Pandemielage zulässt. Infos unter <https://bvl.ch/emmen>. (pbu)

Mit Vertrauen zurück zur Normalität

Liebe Emmerinnen, liebe Emmer

Die schönste Zeit im Jahr mussten wir leider aus bekannten Gründen ohne Aktivitäten vorbeigehen lassen. Der grosse Schnee scheint auch vorbei zu sein. Das wunderbare Frühlingswetter tröstet jedoch über die Tatsache hinweg, dass wir uns noch immer in einer besonderen Lage befinden. Alle zieht es in die Natur und wir bekommen endlich auch mal viel Sonne ab.

Was hat mich die Tage beschäftigt? Ich hatte die Gelegenheit, einmal das Impfzentrum in Luzern zu besichtigen. Dabei konnte ich mit Genugtuung feststellen, mit welcher Sorgfalt hier im Kanton Luzern vorgegangen wird. Gemäss Aussagen der Verantwortlichen hat es noch keine einzige besorgniserregende Komplikation gegeben. Mich hat diese Besichtigung in meinem Vertrauen in die Impfstrategie unseres Kantons bestärkt. Aber wirklich beeindruckt haben mich die Menschen, welche sich täglich in diesem Impfzentrum bei voller Konzentration dieser Aufgabe annehmen. Schon im Januar hatte ich mich per Internet zu einem Impftermin angemeldet. Und prompt eine Empfangsbestätigung per SMS auf mein Handy bekommen. Jetzt, Anfang März, eine weitere SMS, welche mir aufzeigt, dass mein Termin noch immer pendent sei und ich sofort einen Terminvorschlag bekomme, sobald ich an der Reihe sei.



Dieses Erlebnis, die Informationen dazu und die gute Kommunikation für meinen persönlichen Impftermin haben mich in meinem Entschluss, mich impfen zu lassen, bestärkt. Ich freue mich schon jetzt auf den Frühling, den Sommer und ein Leben, welches endlich wieder näher an der Normalität gelebt werden kann.

Ihnen, liebe Emmerinnen und Emmer, kann ich das nur auch empfehlen. Schützen Sie sich und andere. Und bleiben Sie vor allem gesund.

Mit diesen Gedanken freue mich auch wieder auf die nächste Einwohnerratssitzung in den Diensten unserer Gemeinschaft in Emmen.

Markus Schumacher
Einwohneratspräsident



Das akku soll Kunstplattform bleiben, das Angebot während und zwischen den Ausstellungen aber deutlich ausgeweitet werden. (Bild: pbu)

Kunstplattform akku: Auf breiten Pfaden in Richtung Zukunft

Ein mannigfaltiger Angebotsmix soll es richten. Der Gemeinderat skizziert dem Parlament die Zukunftsvision einer finanziell stabilisierten und lebendigen Kunstplattform akku – getragen von Bewährtem, durch viel Neues beflügelt. Eine wichtige Hürde muss allerdings noch genommen werden.

Poetry Slams, Konzerte, virtuelle Events, Theater, Kongresse, Lesungen, Hochzeitsfeiern, Werk- und Kunstausstellungen: Das Konzept für die Neuausrichtung der Kunstplattform akku kommt mit einer reichhaltigen Angebotspalette und gleichfalls mit weit nach neuen Kooperationspartnern ausgestreckten Fühlern daher. Viele neue Ideen und Perspektiven türmen sich auf dem Fundament aus Altbewährtem, um positiv auf Reputation und Wirtschaftlichkeit des «anderen Kunst- und Kulturunternehmens» – kurz: akku – abzufärben.

Institution auf wackligen Beinen

In Letzterem liegt denn auch der Hase im Pfeffer. Die Emmer Kunst- und Kulturinstitution ist wegen finanzieller Probleme nämlich zuletzt arg ins Wanken geraten. Mit der bisherigen Positionierung drohte der baldige Kollaps. Also zog der Stiftungsrat die Notbremse, verordnete dem akku für 2020 und 2021 ein Sparprogramm und setzte eine interdisziplinäre Arbeitsgruppe ein, die den in Schiefelage gekippten Kahn wieder aufrichten, neu justieren und in ruhige Gewässer lotsen sollte.

«Grundsätzlich standen dabei alle Optionen offen», sagt Gemeinderat Brahim Aakti, der als Direktor Schule und Kultur

von Amtes wegen Mitglied des akku-Stiftungsrates ist und zugleich die Arbeitsgruppe zur akku-Rettung leitet. «Von einer radikalen Neuausrichtung über einen Standortwechsel bis hin zur Schliessung der Kunstplattform wurden alle Möglichkeiten analysiert und diskutiert», resümiert Aakti den im Sommer 2019 lancierten Neukonzeptionierungs-Prozess.

Nun liegt der Fahrplan vor, der vor allem in eine Richtung weist: Öffnung. Dies sowohl bezogen auf das Angebot als auch hinsichtlich neuer und intensiver Partnerschaften mit Bildungs- und Kulturinstitutionen in der Region – darunter die Hochschule Luzern – Design & Kunst, das Kinderatelier, das Tramhüsli und die Spinnerei.

Bewährtes trifft auf Neues

Das Herzstück von akku bleiben derweil die vielfach gerühmten Kunstausstellungen. «Im Rahmen der Kunst- und Kulturförderung ist es für die Gemeinde Emmen wichtig, dass regionaler und lokaler Kunst eine Plattform geboten wird», hält der Gemeinderat fest und würdigt das akku als die wichtigste Plattform für die Emmer Kunstszene: «Erst durch die Stiftung akku Emmen haben Emmer Kunstschaffende oder künstlerische Arbeiten zu Emmen Publizität erhalten.» Das soll auch in Zukunft so bleiben.

Ändern – und das meint hier vor allem ausweiten – hingegen soll sich das ergänzende Angebot während und zwischen dem Ausstellungsbetrieb. Brahim Aakti spricht von zusätzlichen Geschäftsfeldern, die den bestehenden Kunstbetrieb um einen Kulturraum akku bereichern sollen: kulturelle Anlässe (Lesungen, Performances, Konzerte usw.), Webinare (virtuelle und hybride Events), Hochzeiten. Der Zweck dahinter: akku beleben und bekannter machen. Oder



Torffrei gärtnern

Viele Leute sind daran, ihren Balkon oder Garten für die Saison vorzubereiten. Dafür kaufen sie im Laden Sackerden. Diese bestehen oft zu grossen Teilen aus importiertem Torf. Importiert ist er deshalb, da Torf in der Schweiz nicht mehr produziert wird. Torf ist nichts anderes als trockengelegte Mooreerde und in der Schweiz stehen Moore seit der Rothenthurm-Initiative von 1987 unter Schutz.

Meist stammt der Torf aus nordeuropäischen Ländern. 2200 Schiffscontainer voll landen jedes Jahr für den privaten Gebrauch im Detailhandel. Deshalb ist es wichtig, in seinem Garten auf torffreie Erde zu setzen. Die Packung ist meist klar durch die Bezeichnung «torffrei» gekennzeichnet. Die Deklaration «torf reduziert» kann bedeuten, dass immer noch viel Torf drin ist. Und auch bei sogenannter «Bio-Erde» gilt es genau hinzuschauen, ob auch tatsächlich kein Torf enthalten ist.

So schadet die Torfproduktion der Umwelt und dem Klima

Moorböden wirken wie ein Schwamm für schädliche Klimagase. Insgesamt finden sich hier ein Drittel der Kohlenstoffvorräte, die in Böden gebunden sind. Moore entstehen, wenn Pflanzen an sehr nassen Standorten verrotten. Dabei wird aus ihnen ein Moorsubstrat. Und das passiert sehr langsam: Um einen Meter zu wachsen, braucht ein Moor 1000 Jahre.

Damit Torf gestochen werden kann, muss man das Moor trockenlegen. In trockenem Zustand kommt Sauerstoff an das Material und es erfolgt ein Zersetzungsprozess. Dabei wird CO₂ und Lachgas freigesetzt. Die klimaschädliche Wirkung des Lachgases ist 300-mal höher als diejenige von CO₂. Torfabbau gefährdet das empfindliche Ökosystem intakter Moorlandschaften und damit auch die Pflanzen- und Tierarten. Verschwinden Moore, so sterben auch sie aus.

Torffreie Erde eignet sich für fast alle Gartenprojekte. Sei es die Topfpflanze im Zimmer, die Balkonbepflanzung im Blumenkasten oder das neue Beet im Garten. Wer etwas neu anlegt oder gestaltet, sollte heimische Pflanzen verwenden. Diese sind meist gut an die hiesigen eher kalkhaltigen, alkalischen Bodenverhältnisse angepasst. Torf macht den Boden stattdessen sauer. Und übliche Gartenpflanzen lieben sauren Boden nicht.

Weitere Infos: www.bafu.admin.ch (Stichwortsuche: torffrei gärtnern).

Autorin: Susanne Schwegler

als Gleichung: Mit der ausgedehnten Nutzung des Raumes steigen Wahrnehmung und Anerkennung und damit die Chancen auf einen höheren Eigenfinanzierungsgrad. Die Mixtur aus Erprobtem und Neuem wird derweil auch über die Organisationsstruktur geträufelt. Für die strategische Führung soll weiterhin ein (neu besetzter) Stiftungsrat verantwortlich sein, während neu eine Kulturmanagerin für die Geschäftsführung geplant ist, die operativ eng mit Gastkura-toren zusammenarbeitet.

Wie viel Wert hat Kultur?

Es bleibt die Frage nach der Finanzierung. Fest steht: Um diese langfristig sicherzustellen, sind Beiträge der öffentlichen Hand weiterhin unabdingbar. Daran ändern die in Aussicht gestellten Kostenreduktionen und Mehreinnahmen nichts. Wesentlicher Bestandteil des Konzepts für die akku-Neuausrichtung ist deshalb der Antrag des Gemeinderates auf Verlängerung der Leistungsvereinbarung zwischen der Gemeinde und der Stiftung akku Emmen, über die der Einwohnerrat am 23. März

2021 in erster Lesung befindet. Konkret geht es um 500 000 Franken für eine Laufzeit von vier Jahren (2022 bis 2025). Macht 125 000 Franken pro Jahr.

Für den Gemeinderat ein angemessener Betrag. Der Kulturbereich stelle einen wichtigen Pfeiler des gesellschaftlichen Lebens und des Gemeindemarketings dar. «Zum Selbstverständnis einer selbstbewussten Gemeinde mit eigenem Profil gehört auch ein Kulturangebot, das sich nicht nur auf die Zentrumsstadt Luzern abstützt», betont die Exekutive. Und: «Trotz knapper finanzieller Verhältnisse gilt es, Strukturen, welche für die Attraktivität einer urbanen Gemeinde wichtig sind, zu erhalten.» Ein zweites akku jedenfalls hat Emmen nicht. Fällt das eine weg, würde dies das (sozio-)kulturelle Angebot der Gemeinde merklich ausdünnen. Der Ball liegt nun beim Einwohnerrat, der mit seinem Entscheid letztlich auch darüber befindet, welcher Stellenwert Kunst und Kultur in der Gemeinde Emmen künftig zugesprochen wird.

Autor: Philipp Bucher



Die **Gemeindeverwaltung Emmen** erbringt mit über 350 Mitarbeitenden aus verschiedenen Berufsgruppen in den Direktionen Präsidiales und Personelles, Bau und Umwelt, Soziales und Gesellschaft, Schule und Kultur sowie Finanzen, Immobilien und Sport vielfältige Dienstleistungen für die rund 31'000 Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde. Die Gemeindeverwaltung Emmen pflegt ganz bewusst zwischen allen Mitarbeitenden das «Du» als Teil der offenen Unternehmenskultur.

Wir bieten unseren Mitarbeitenden ein breites und interessantes Wirkungsfeld. Zudem profitieren unsere Angestellten von zeitgemässen Anstellungsbedingungen, fortschrittlichen Sozialleistungen und attraktiven Weiterbildungsmöglichkeiten.

Zurzeit sind folgende Vakanzen zu besetzen:

Projektleiter/in Wasserversorgung 100%
(Gebäudetechnikplaner/in Fachrichtung Sanitär)
Direktion Bau und Umwelt

Badmeister/in 100%
Direktion Finanzen, Immobilien und Sport

kaufm. Sachbearbeiter/in WSH 90%
Direktion Soziales und Gesellschaft

Nähere Informationen findest du unter: <https://stellen.emmen.ch>

Einwohnerratssitzung

Die nächste Einwohnerratssitzung findet statt am **Dienstag, 23. März 2021, ab 14 Uhr**, im Le Théâtre im Gersag. Geschäfte und Traktandenliste sind unter www.emmen.ch/einwohnerat einsehbar.

Handänderungen

Grst.-Nr. 2384: Seetalstrasse 94

Post Immobilien AG, Wankdorffallee 4, 3030 Bern
an LC Lake Lucerne Capital AG, Rainstrasse 36,
6390 Engelberg

Grst.-Nr. 14572: Schachenstrasse 10a

Miteigentum zu je 1/2: Kovacevic Rifet, Schachen-
strasse 7, 6020 Emmenbrücke; Kovacevic-Hasic
Emina, Schachenstrasse 7, 6020 Emmenbrücke an
Reto Wicki GmbH, Eschenweg 3, 6010 Kriens

Grst.-Nr. 149: Landenbergstrasse 11

Felder-Lang Rita, Feldmatt 5, 6034 Inwil an Einfache
Gesellschaft Geschwister Felder: 1. Bucher Felder
Irene Rita, Mozartstrasse 11, 6004 Luzern;
2. Dormann-Felder Brigitta, Feldmatt 5, 6034 Inwil;
3. Felder Josef, Lindenhof 3, 6034 Inwil; 4. Felder
Helena, Eichmatt 21, 6034 Inwil; 5. Felder Esther,
Feldmatt 2, 6034 Inwil

Grst.-Nrn. 50316, 50317: Erlenstrasse 13

Koch-Schwander Alice, Rothenburgstrasse 8b, 6020
Emmenbrücke an Miteigentum zu je 1/2: Koch Thomas
Hans, Oberchärns 12, 6023 Rothenburg; Schmid Koch
Claudia, Oberchärns 12, 6023 Rothenburg

Grst.-Nr. 1972: Neuenkirchstrasse 3

SAWEKA AG, Frohburgstrasse 20, 8732 Neuhaus SG
an ALSA PK, unabhängige Sammelstiftung, Frohburg-
strasse 20, 8732 Neuhaus SG

Grst.-Nrn. 8198, 8416: Schaubhus 11

Böger Dieter, Blattenhalde 7, 6274 Eschenbach LU an
Tomé Giorgio, Hübelistrasse 4b, 6020 Emmenbrücke

Grst.-Nr. 14443: Rüeggisingerstrasse 152

PEHATEC AG, Hoferberg 1, 9225 Wilen (Gottshaus)
an Marti Marco Daniel, Rüeggisingerstrasse 152,
6032 Emmen

Grst.-Nr. 3085: Schönbühlring 49

Miteigentum zu je 1/2: Wymann Andreas Peter, Schön-
weidstrasse 1, 6020 Emmenbrücke; Wymann-Kläy
Claudia, Schönweidstrasse 1, 6020 Emmenbrücke
an Miteigentum zu je 1/2: Palokaj Krist, Sonnenhof-
matte 3, 6020 Emmenbrücke; Palokaj-Prenkaj Vera,
Sonnenhofmatte 3, 6020 Emmenbrücke; Palokaj Ljuz,
Sonnenhofmatte 3, 6020 Emmenbrücke

Grst.-Nr. 2878: Titlisstrasse 15

Einfache Gesellschaft Vogel Markus und Rita:
1. Vogel Markus, Titlisstrasse 15, 6020 Emmenbrücke;
2. Vogel-Bucher Rita Maria, Titlisstrasse 15, 6020
Emmenbrücke an Einfache Gesellschaft Gilik, Vogel:
1. Gilik-Vogel Selina, alte Kantonsstrasse 96, 6274
Eschenbach LU; 2. Vogel Rebekka, Ober-Emmenweid
3, 6020 Emmenbrücke

Grst.-Nrn. 13480, 13595, 13618: Hübelistrasse 8a

Miteigentum zu je 1/2: Vogel Markus, Titlisstrasse
15, 6020 Emmenbrücke; Vogel-Bucher Rita Maria,
Titlisstrasse 15, 6020 Emmenbrücke an Einfache
Gesellschaft Gilik, Vogel: 1. Gilik-Vogel Selina, alte
Kantonsstrasse 96, 6274 Eschenbach LU; 2. Vogel
Rebekka, Ober-Emmenweid 3, 6020 Emmenbrücke

Grst.-Nrn. 12365, 12390: Mythenstrasse 12

Miteigentum zu je 1/2: Vogel Markus, Titlisstrasse
15, 6020 Emmenbrücke; Vogel-Bucher Rita Maria,
Titlisstrasse 15, 6020 Emmenbrücke an Einfache
Gesellschaft Gilik, Vogel: 1. Gilik-Vogel Selina, alte
Kantonsstrasse 96, 6274 Eschenbach LU; 2. Vogel
Rebekka, Ober-Emmenweid 3, 6020 Emmenbrücke

Grst.-Nrn. 12936, 12913, 12914: Hinter-Listrig 15

Miteigentum zu je 1/2: Doppmann Esther Andrea,
Schöneckstrasse 25, 6376 Emmetten; Gosswiler
Bijörn Sandro, Schöneckstrasse 25, 6376 Emmetten
an Miteigentum zu je 1/2: von Däniken Simon Michel,
Zihlmattweg 42, 6005 Luzern; Setz Nadine Cecile,
Zihlmattweg 42, 6005 Luzern

Grst.-Nrn. 14529, 50215: Nelkenstrasse 1

Miteigentum zu je 1/2: Kuhn Bernhard, Schönboden-
weg 66, 8640 Rapperswil SG; Kuhn Thi Cam Binh

Thái, Schönbodenweg 66, 8640 Rapperswil SG an von
Ah Sandra, Listrigthalde 18, 6020 Emmenbrücke

Grst.-Nr. 1627: Heimatweg 12

Miteigentum zu je 1/2: Huser Franz Thomas, Höll 2,
6345 Neuheim; Huser-Riedweg Maria Antonia, Höll 2,
6345 Neuheim an Amin-Huser Laura, Heimatweg 12,
6032 Emmen

Grst.-Nrn. 132, 1061: Sprengimatt 8,

Gerliswilstrasse 95

Haefeli Josef Franz Xaver, Unterdorfstrasse 36,
6033 Buchrain an Einfache Gesellschaft Haefeli+,
Berg: 1. Haefeli Josef Markus, Eichweg 16, 5024
Küttigen; 2. Haefeli Urs Peter, Buzibachstrasse 44,
6023 Rothenburg; 3. Haefeli Kurt Peter, Feldstrasse
6, 6330 Cham; 4. Berg Alexander, Michelstrasse 2,
8049 Zürich

Grst.-Nr. 449: Grünmattstrasse 8

Erbengemeinschaft Küng-Dubs Marie Rosa Erben:
1. Dotta-Küng Ursula Maria, Waldeggstrasse 18,
6020 Emmenbrücke; 2. Küng Peter Paul, Erlenmatte 8,
6020 Emmenbrücke; 3. Gänswein-Küng Silvia Frieda,
Auf den Felsen 43, 4114 Hofstetten SO; 4. Küng
Markus, Stockackerstrasse 25, 4153 Reinach BL an
Surkal AG, Grünmattstrasse 8, 6032 Emmen

Grst.-Nr. 10348: Emmenweidstrasse 4

Dubica Enes, Kirchstrasse 3A, 6244 Nebikon an
SIND AG, Grabacherstrasse 8, 6354 Vitznau

Grst.-Nr. 10352: Emmenweidstrasse 4

Dubica Enes, Kirchstrasse 3A, 6244 Nebikon an
SIND AG, Grabacherstrasse 8, 6354 Vitznau

Grst.-Nrn. 14530, 50212, 50213: Nelkenstrasse 1

Miteigentum zu je 1/2: Kuhn Bernhard, Schönboden-
weg 66, 8640 Rapperswil SG; Kuhn Thi Cam Binh
Thái, Schönbodenweg 66, 8640 Rapperswil SG an
Miteigentum zu je 1/2: Martello Dario Francesco,
Rosenastrasse 19, 6032 Emmen; Maio Irene,
Rosenastrasse 19, 6032 Emmen

Grst.-Nr. 3333: Feldmattstrasse 42

Miteigentum zu je 1/2: Strebel Paul, Klösterlistrasse 14,
6010 Kriens; Strebel-Serantoni Nadja, Klösterlistrasse
14, 6010 Kriens an Bucher Immobilien und Finanz AG,
Seetalstrasse 190, 6032 Emmen

Grst.-Nr. 49 Gerliswilstrasse 62

Isaak Wilhelm Josef, Gerliswilstrasse 62, 6020
Emmenbrücke an PRIWER AG, Fildernstrasse 36,
6030 Ebikon

Grst.-Nr. 8239: Rüeggisingerstrasse 5

Widmer Markus, Flurweg 4, 6020 Emmenbrücke
an Einfache Gesellschaft Widmer+: 1. Widmer
Claudia, Waldstrasse 3, 6020 Emmenbrücke;
2. Widmer Andreas, Chörbli 6, 6020 Emmenbrücke

Grst.-Nr. 1594: Seetalstrasse 32

Amstutz Hans Peter, Kastanienbaumstrasse 77,
6048 Horw an moyreal immobilien ag, Kernser-
strasse 15, 6056 Kägswil

Schalteröffnungszeiten Ostern 2021

Wir machen Sie darauf aufmerksam, dass die Büros, Schal-
ter und Betriebe der Gemeindeverwaltung Emmen über
Ostern vom **Freitag, 2. April, bis Montag, 5. April 2021,**
geschlossen sind.

Für die **Anmeldung von Todesfällen** hat das Büro des Zivil-
standsamtes/Bestattungswesen wie folgt offen: **Samstag,**
3. April 2021, von 9 bis 11 Uhr. Zusätzlich erreichen Sie
das Zivilstandsamt während dieser Öffnungszeiten über die
direkte Telefonnummer 041 268 02 32.

Hundesteuer 2021

Wir stützen uns auf die kantonale Gesetzgebung über das
Halten von Hunden. Für jeden Hund im Alter von über sechs
Monaten hat der Halter bei der Gemeinde seines Wohnsit-
zes jährlich eine Steuer zu entrichten. Die Steuer für einen
Hund beträgt Fr. 120.–, für Hunde, die bis Ende Juni im
laufenden Jahr geboren wurden, Fr. 60.–, für Hofhunde auf
Landwirtschaftsbetrieben Fr. 40.–.

Der Rechnungsversand für die Hundesteuer erfolgt im
Mai 2021. **Sie ist zahlbar bis spätestens 30. Juni 2021.**

Der erste Schritt zum Hundehalter

1. Personen, welche noch nie einen Hund gehalten haben,
müssen sich als Erstes **bei der Einwohnerkontrolle
Emmen melden** und sich in der AMICUS-Datenbank
erfassen lassen.
2. Für Personen, welche bereits einen korrekt registrierten
Hund halten oder gehalten haben, entfällt die Meldung
bei der Gemeinde, da ihre Personalien bereits in der
AMICUS-Datenbank vorhanden sind.
3. Erst wenn eine Person in der AMICUS-Datenbank erfasst
ist, kann ein Hund auf ihren Namen durch den Tierarzt
registriert werden.

Weitere Informationen bezüglich Registrierung, Adressän-
derung sowie Besitzerwechsel sind auf unserer Homepage
(www.emmen.ch) sowie auf der Homepage der AMICUS
aufgeführt.

Kontakt AMICUS: Telefon 0848 777 100,

E-Mail info@amicus.ch, Internet www.amicus.ch

Für Auskünfte zur Hundesteuer 2021 steht Ihnen
Annalisa De Luca, Einwohnerkontrolle/ Gemeindekasse
Emmen, Rüeggisingerstrasse 22, 6020 Emmenbrücke,
gerne zur Verfügung (Telefon 041 268 02 25, E-Mail
annalisa.deluca@emmen.ch).

Anzeigen

Persönliche Entlastung
und Organisation im Todesfall.



HAGER IMBACH
Bestattungsdienste und Trauerbegleitung

Gerd Gilik, Emmen
041 340 33 02 · info@hagerimbach.ch
www.hagerimbach.ch



Im Todesfall beraten und unterstützen
wir Sie mit einem umfassenden und
würdevollen Bestattungsdienst.



**EGLI
BESTATTUNGEN**
EMMENBRÜCKE

Geschäftsstellenleiter:
Roger Bühlmann
Gerliswilstr. 43, 6020 Emmenbrücke
www.egli-bestattungen.ch

24 h-Tel. 041 261 01 01

Mitglied Gewerbeverband

Grst.-Nr. 3260, 3261: Waldibachweg 13

Einfache Gesellschaft Euler Hans und Susanna:
1. Euler Hans, Waldibachweg 13, 6032 Emmen;
2. Euler Furrer Susanna, Waldibachweg 13,
6032 Emmen an Euler Kevin, Waldibachweg 13,
6032 Emmen

Grst.-Nr. 2154: Listrigstrasse 12

Swiss Life AG, General-Guisan-Quai 40, 8002 Zürich
an Swiss Life Asset Management AG, General-Guisan-
Quai 40, 8002 Zürich

Grst.-Nr. 2804: Waldeggrasse

Holzer Maximilian, Gerliswilstrasse 86, 6020 Emmen-
brücke an Miteigentum zu je 1/2: Lüdi Andreas, Wald-
eggstrasse 20, 6020 Emmenbrücke; Lüdi Fabienne,
Waldeggrasse 20, 6020 Emmenbrücke

Grst.-Nr. 1836: Eschenring

Komani Pal, Eschenring 5, 6020 Emmenbrücke an
PEERR Immobilien AG, Eschenring 5, 6020 Emmen-
brücke

Grst.-Nrn. 823, 942: Riffigwald, Bühlmatt

Bannwart Walter Markus, Bühlmatt 1, 6020 Emmen-
brücke an Bannwart Philipp Walter, Bühlmatt 2, 6020
Emmenbrücke

Grst.-Nr. 14400, 50084: Schulhausstrasse 11

Wüest & Cie. AG, Bauunternehmung, Nebikon,
Vorstadt 35, 6244 Nebikon an Miteigentum zu je 1/2:
Sefedini Ragmi, Neuhofstrasse 24, 6020 Emmen-
brücke; Sefedini-Mushkolaj Mimoza, Neuhof-
strasse 24, 6020 Emmenbrücke

Grst.-Nrn. 8299, 8844: Adligenstrasse 1

Portmann-Bachmann Janine Mona, Wattenwylstrasse
7, 6020 Emmenbrücke MMG Immobilien AG, Gerlis-
wilstrasse 51, 6020 Emmenbrücke

Grst.-Nrn. 12268, 12324, 12325:

Schönbühlstrasse 4

Miteigentum zu je 1/2: D'Onofrio Antonio, Schön-
bühlstrasse 4, 6020 Emmenbrücke; Trotta Grazia,
Schönbühlstrasse 4, 6020 Emmenbrücke an D'Onofrio
Nicola Ivano, Im Riedli 6, 6010 Kriens

Grst.-Nrn. 13424, 13555, 13556: Hübelistrasse 4b

Gesellschaft für Immobilien-Anlagewerte AG, Hem-
schlenstrasse 16, 6006 Luzern an Valssen Immobilien
AG, Baarerstrasse 2, 6300 Zug

Grst.-Nr. 2519: Feldmattstrasse

Bucher Immobilien und Finanz AG, Seetalstrasse 190,
6032 Emmen an Personalvorsorgestiftung der Planzer
Transport AG, Lerzenstrasse 14, 8953 Dietikon

Grst.-Nr. 3082: Schönbühlring 43

Rogger Adelheid Katharina, Meilipromenade 13,
6032 Emmen an Miteigentum zu je 1/2: Küttel Manuel,
Sonnhalde 6a, 6003 Luzern; Küttel Stefanie, Sonn-
halde 6a, 6003 Luzern

Grst.-Nrn. 13431, 13540: Hübelistrasse 4c

Miteigentum zu je 1/2: Osmonaj Hajdin, Hübelistrasse
4c, 6020 Emmenbrücke; Osmonaj-Dautaj Besarta,
Hübelistrasse 4c, 6020 Emmenbrücke an Miteigen-
tum zu je 1/2: Iarrobino Sandro, Mühlematt 16,
6020 Emmenbrücke; Siciliano Monia, Mühlematt 16,
6020 Emmenbrücke

Todesfälle

Adler Elemer, 03.09.1939	01.12.2020
Auf der Maur-Spring Dora gen. Dorli, 27.03.1933	05.12.2020
Bärtschi-Achermann Margaretha, 22.02.1927	29.12.2020
Barmet Franz, 12.04.1946	20.12.2020
Baumgartner Hans Ulrich, 08.04.1949	29.12.2020
Belger Erich, 06.12.1939	02.01.2021
Bieler Kaspar, 17.03.1934	11.12.2020
Bieri Anastasius, 29.05.1948	17.01.2021
Birrer René, 07.07.1970	01.01.2021
Bossart Alois, 14.04.1940	25.12.2020
Brun-Suter Frieda, 21.03.1937	09.12.2020
Brunner Elisabeth, 07.12.1933	02.01.2021
Bucher Franz, 26.03.1935	16.12.2020
Bucher Hugo, 25.08.1934	17.12.2020
Bucher Walter, 03.02.1941	02.01.2021
Candrea-Habermacher Katharina, 22.08.1938	31.12.2020
Ehrat-Lang Marie Louise, 23.05.1931	11.12.2020
Fattizzo Giuseppe, 18.03.1937	10.01.2021
Feierabend-Willmann Agnes, 18.07.1928	05.01.2021
Frei Willy, 08.04.1926	11.12.2020
Garcia Alvarez Josefa, 25.07.1950	19.01.2021
Glanzmann Silvia, 27.04.1981	02.01.2021
Graf Carlos, 11.02.1932	27.12.2020
Henseler Werner, 12.02.1937	22.12.2020
Hunkeler Joseph, 05.07.1929	13.12.2020
Jans-Schwager Hildegard, 14.01.1938	07.01.2021
Kelhofer-Probst Elisabeth, 03.10.1938	29.12.2020
Kelz Peter, 29.11.1942	10.01.2021
Köpfl-Stutz Maria Louisa, 22.11.1930	27.12.2020
Kottmann-Wechsler Margarita, 26.09.1932	09.12.2020
Künzli Walter, 09.12.1946	06.12.2020
Lang-Bernet Betty, 27.03.1936	27.01.2021
Lengweiler Erwin, 03.08.1941	15.01.2021
Marti-Lyrer Agnes, 26.01.1930	16.12.2020
Müller-Zihlmann Alice, 04.07.1930	18.12.2020
Ottiger Peter, 05.04.1945	31.12.2020
Pollastrino Domenica, 17.03.1931	04.01.2021
Rast Franz, 19.06.1931	12.12.2020
Reinhard Doris, 01.09.1935	05.12.2020
Sager Fritz, 17.04.1931	09.12.2020
Schenk-Bereczek Elfriede, 17.02.1939	05.12.2020
Schleiss Nikolaus, 04.07.1922	10.12.2020
Schranz-Soraperra Ernst, 09.12.1922	10.12.2020
Schütz-Pfäffli Katharina, 25.05.1930	14.01.2021
Schumacher Ludwig gen. Louis, 04.10.1929	05.01.2021
Schumacher Ruth, 01.01.1960	30.12.2020
Schwegler Georg gen. Georges, 29.04.1935	24.01.2021
Stalder-Stalder Hilda, 10.07.1935	28.01.2021
Steiner Marie, 02.01.1937	13.01.2021
Steiner-Simon Renate, 09.05.1937	04.01.2021
Stirnemann-Schärli Rosa, 15.09.1930	01.01.2021
Strässle-Döbeli Margaritha gen. Margrith, 02.07.1929	15.01.2021
Straumann-Legenstein Sophie gen. Sorja, 18.02.1925	13.12.2020
Vonwyl Eduard, 04.05.1945	16.01.2021
Waller Kurt, 10.02.1941	14.01.2021
Wespi Josefine, 20.10.1929	10.12.2020

Behandlung von Einbürgerungsgesuchen ausl. Staatsangehöriger

Die Bürgerrechtskommission von Emmen wird die Einbürgerungsgesuche folgender Personen behandeln:

- **Graber Gerald Ernst Rudolf Arno**, mit Staatsangehörigkeit Deutschland, Waldeggrasse 8, 6020 Emmenbrücke
- **Huth Alexander**, mit Staatsangehörigkeit Deutschland, Centralstrasse 4, 6020 Emmenbrücke
- **Jouma Amira** und Sohn **Mohamad Aram**, mit Staatsangehörigkeit Syrien, Rüeggisingerstrasse 21, 6020 Emmenbrücke
- **Jusic Edis**, mit Staatsangehörigkeit Bosnien und Herzegowina, Obere Erlen 31, 6020 Emmenbrücke
- **Milici Aleksander** und Kinder **Milici Ariana**, **Milici Aurel** und **Milici Adonis**, mit Staatsangehörigkeit Kosovo, Talstrasse 15, 6020 Emmenbrücke
- **Selvitopu Berkan**, mit Staatsangehörigkeit Türkei, Heubächliring 5, 6020 Emmenbrücke
- **Vidojevic Tatjana**, mit Staatsangehörigkeit Serbien, Listrigstrasse 6, 6020 Emmenbrücke
- **Wawrzinek Stefanie** und Töchter **Huth Zoe Rose** und **Huth Amy May**, mit Staatsangehörigkeit Deutschland, Centralstrasse 4, 6020 Emmenbrücke

Gemäss Art. 54 Abs. 4 der Gemeindeordnung von Emmen steht den Stimmberechtigten von Emmen während einer Frist von 30 Tagen seit Publikation das Recht zu, Bedenken gegen eine Einbürgerung bei der Gemeindekanzlei Emmen zuhanden der Bürgerrechtskommission oder brk@emmen.ch begründet anzumelden.



041 240 21 67 | 24h
Ältestes Bestattungsinstitut der Zentralschweiz

MÜHLEMANN BESTATTUNGEN
Baselstrasse 62 | 6003 Luzern

ARNOLD & SOHN
Bestattungsdienst AG
Waldstätterstrasse 25 Tag und Nacht
6003 Luzern 041 210 42 46

**beraten, begleiten
und entlasten**

**zuverlässig und
erfahren**

**persönlich und
kompetent**

www.arnold-und-sohn.ch

**Regeln Sie Ihre Bestattung
kostengünstig mit einem
einmaligen Beitrag.**

Sorgen Sie vor und bestellen Sie jetzt
mehr Informationen.

Kremationsverein Luzern
Postfach 3111, 6002 Luzern
Tel. 041 360 51 58
oder 041 420 34 51
www.kremationsverein.ch



Hinweis zur Corona-Pandemie: Bitte klären Sie beim Veranstalter vorgängig ab, ob die jeweilige Veranstaltung tatsächlich stattfindet!

Wiederkehrende Veranstaltungen

21.03. bis 08.05.2021, 10.10 bis 11.10 Uhr, Sporthalle Rossmoos

Bis auf Weiteres ABGESAGT: Turnen für Senioren

Jeden Dienstag (ausser Schulferien) findet das Turnen für Senioren unter der Leitung von Ruedi Hotz statt. Keine Anmeldung nötig. Turnenü mitbringen und mitmachen. Auskünfte gibt Ruedi Hotz, Tel. 041 280 65 74. www.seniorendrehscheibe-emmen.ch
Seniorendrehscheibe Emmen

21.03. bis 08.05.2021, 14.00 bis 15.00 Uhr, Pfarreiheim Emmen

Bis auf Weiteres ABGESAGT: Turnen für Seniorinnen

Jeden Dienstag altersgemäßes Turnen für Seniorinnen unter der Leitung von Graziella Soria, Tel. 041 917 03 88. Keine Anmeldung – einfach mitmachen! www.seniorendrehscheibe-emmen.ch
Seniorendrehscheibe Emmen

21.03. bis 08.05.2021, 13.15 Uhr, Schulhaus Hübeli

Bis auf Weiteres ABGESAGT: Turnen für Seniorinnen

Jeden Montag altersgemäßes Turnen für Seniorinnen unter der Leitung von Ursula Häller, Tel. 041 310 16 56. Keine Anmeldung – einfach mitmachen! www.seniorendrehscheibe-emmen.ch
Seniorendrehscheibe Emmen

21.03. bis 08.05.2021, 09.45 Uhr, Pfarreiheim Gerliswil

Bis auf Weiteres ABGESAGT: Turnen für Seniorinnen

Jeden Dienstag altersgemäßes Turnen für Seniorinnen unter der Leitung von Trudi Merz, Tel. 041 260 69 21. Keine Anmeldung – einfach mitmachen! www.seniorendrehscheibe-emmen.ch
Seniorendrehscheibe Emmen

21.03. bis 08.05.2021, 10.00 Uhr, Pfarreiheim Bruder Klaus

Bis auf Weiteres ABGESAGT: Turnen für Seniorinnen

Jeden Mittwoch altersgemäßes Turnen für Seniorinnen unter der Leitung von Gisela Schnieper, Tel. 041 458 16 48. Keine Anmeldung – einfach mitmachen! www.seniorendrehscheibe-emmen.ch
Seniorendrehscheibe Emmen

21.03. bis 08.05.2021, 11.00 bis 12.00 Uhr, Hallenbad Emmen

Bis auf Weiteres ABGESAGT: Wassergymnastik

Wassergymnastik unter fachkundiger Leitung von Trudi Schwegler. Von 12.00 bis 13.00 Uhr findet ein zweiter Kurs statt. Detaillierte Auskunft erteilt Annette Peter, Tel. 079 394 03 67. www.seniorendrehscheibe-emmen.ch
Seniorendrehscheibe Emmen

21.03. bis 08.05.2021, 09.00 Uhr, Riffigweiher

Nordic Walking

Jeden Donnerstag unter der Leitung von R. Habermacher, Tel. 041 260 90 84. Fällt aus bei Gewittern und an Feiertagen. Keine Anmeldung – Stöcke mitnehmen und mitmachen! www.seniorendrehscheibe-emmen.ch
Seniorendrehscheibe Emmen

21.03. bis 08.05.2021, Pétanqueplatz südlich Minigolf Mooshüsli

Bis auf Weiteres ABGESAGT: Pétanque

Mittwoch und Freitag unter der Leitung von H. Mathis, Tel. 041 281 12 58. Vom 1. Mai bis 30. September ab 09.00 Uhr; vom 1. Oktober bis 30. April ab 14.00 Uhr. Keine Anmeldung – einfach mitmachen! www.seniorendrehscheibe-emmen.ch
Seniorendrehscheibe Emmen

21.03. bis 08.05.2021, 14.00 Uhr, Restaurant Panorama

Bis auf Weiteres ABGESAGT: Jassen mit Peter Haid

Jeden 3. Mittwoch im Monat besteht die Möglichkeit, sich zu einem Jassnachmittag einzufinden. Keine Anmeldung – einfach mitmachen! www.seniorendrehscheibe-emmen.ch
Seniorendrehscheibe Emmen

21.03. bis 08.05.2021, 11.30 Uhr, Betagtenzentrum Alp

Bis auf Weiteres ABGESAGT: Sonntagstisch

Jeweils am 2. Sonntag im Monat treffen sich Seniorinnen und Senioren ab dem 60. Altersjahr zum gemeinsamen Mittagessen zum Preis von Fr. 18.50. Anschliessend besteht die Möglichkeit zum Plaudern oder Jassen. www.seniorendrehscheibe-emmen.ch
Seniorendrehscheibe Emmen

21.03. bis 08.05.2021, 18.45 bis 19.45 Uhr, Turnhalle Rüeggisingen

Turnen für Seniorinnen – Gruppe Rüeggi

Unsere Seniorinnen halten sich jeden Mittwochabend mit Turnen fit. Schnupperlektionen jederzeit möglich. Komm einfach vorbei oder melde dich bei Nicole Fischer via frauenturnverein.emmen@gmx.ch. Wir freuen uns auf dich. Frauenturnverein Emmen

21.03. bis 08.05.2021, 19.00 bis 20.00 Uhr, Krauerturnhalle

Fitness 60+

Fitness im Alter: fit und beweglich bleiben, Spass haben an der Bewegung mit Gleichgesinnten. Jeweils Dienstag (ausser Schulferien). Kontakt: Tel. 041 280 96 30. www.ftvemmenstrand.ch
Frauenturnverein Emmenstrand FTVE

21.03. bis 08.05.2021, 20.15 bis 21.15 Uhr, Turnhalle Emmen Dorf

Montagsturnen – Gruppe Emmen

Beim Montagsturnen sind alle Altersgruppen vertreten. Wir machen Aerobic, Body Toning, Pilates und vieles mehr, was Spass macht und für Abwechslung sorgt. Schnupperlektionen jederzeit möglich. Komm einfach vorbei oder melde dich bei Nicole Fischer via frauenturnverein.emmen@gmx.ch. Wir freuen uns auf dich. Frauenturnverein Emmen

21.03. bis 08.05.2021, 20.15 bis 21.45 Uhr, Turnhalle Schulhaus Emmen

Turnen ab 50

Jeden Donnerstag (ausser Schulferien). Gut vorbereitete Übungen, die nach den neusten Erkenntnissen durch unseren kompetenten technischen Leiter vorgeturnt und vermittelt werden. Der erste Teil wird mit Übungen bestritten. Im zweiten Teil wird meistens Faustball gespielt. Kontakt: STV Männerriege Emmen, Tel. 041 280 43 63. STV Männerriege Emmen

Anzeigen



AN. AUS. EINFACH.

Elektro- und Lichtinstallationen mit zuverlässigem 24h-Service.
Wir engagieren uns für Sie. Nehmen Sie mit uns Kontakt auf.

Geschäftsstelle Emmenbrücke
041 262 01 40 • emmenbruecke@ckw.ch
www.ckw.ch/elektro

CKW.

Wir machen alles, ausser gewöhnlich.
Mathias Bühler, Service / Montage

Küchen-Ausstellung:
Mo – Fr 8 – 12 Uhr und 13 – 17.30 Uhr · Sa 9 – 13 Uhr

6020 Emmenbrücke · 041 269 06 40 · duss-kuechen.ch

DUSS
KÜCHENKONZEPTE

21.03. bis 08.05.2021, 20.15 bis 21.30 Uhr, Krauerturnhalle

Fit werden, fit bleiben 35+

Polysportives Bewegungsangebot an gesundheits- und fitnessorientierte Frauen. Erhalten und Förderung von Fitness, Beweglichkeit, Kraft, Ausdauer sowie einer guten Lebensqualität. Jeweils Dienstag (ausser Schulferien). Kontakt: Tel. 041 280 96 30. www.ftvemmenstrand.ch
Frauenturnverein Emmenstrand FTVE

21.03. bis 08.05.2021, 18.45 bis 20.00 Uhr, Turnhalle Meierhöfli

Gelenkschonende Gymnastik

Jeweils Donnerstag; Kontakt: Adriana Valls, Tel. 041 280 86 85 oder adriana.valls@hispeed.ch. www.tvmauritiuss.ch
TV Mauritius

21.03. bis 08.05.2021, Start und Ziel Restaurant Sternen, Seetalstrasse 100

Permanenterwanderung in Emmen

Startzeit: DI–SO ab 09.00–20.00 Uhr (Montag Ruhetag), Kontrollschluss: 21.30 Uhr. Die Strecken sind 5 und 10 km lang, kinderwagenfreundlich sowie für Nordic Walking geeignet. Das ganze Jahr offen. Startgeld: Fr. 3.–. Wanderung mit Wegbeschreibung, teilweise markiert. Versicherung ist Sache des Teilnehmers. Für weitere Informationen besuchen Sie unsere Webseite oder kontaktieren Sie Daniel Purtschert, 041 250 11 13. www.vsl.ch
Wanderverein Emmen

21.03. bis 08.05.2021, 20.15 bis 22.00 Uhr, Pfarreizentrum Gerliswil

Lord Singers Chorprobe

Chorprobe mit Band jeden Freitag (ausser Schulferien). Chorleitung: Jörg Heeb. www.lordsingers.ch
Lord Singers Emmen

21.03. bis 08.05.2021, 09.00 bis 09.50 Uhr und 10.00 bis 10.50 Uhr, Turnhalle Rossmoos

Muki-Turnen

Muki-Turnen ist mehr als «gömpel und springe». Eine spannende, kleine Turnwelt für Gross und Klein. Jeden Mittwoch (ausser Schulferien). Chömed doch au! Auskunft unter Tel. 076 340 16 12. www.ftvemmenstrand.ch/muki
Frauenturnverein Emmenstrand FTVE

21.03. bis 08.05.2021, 16.00 bis 17.00 Uhr, Turnhalle Emmen Dorf

MuKi-Turnen – findet aktuell nicht statt

Grund: MuKi-Leiter/in gesucht – Bewegung, Spiel und Spass für Kinder ab 3 Jahren in Begleitung von Mami, Papi, Gotti, Grosspapi usw. Komm einfach vorbei und probiere es aus. Einstieg jederzeit möglich. Für Fragen und Infos wende dich an Nicole Fischer via frauenturnverein.emmen@gmx.ch.
Wir freuen uns auf dich.
Frauenturnverein Emmen

21.03. bis 08.05.2021, 13.30 bis 16.00 Uhr, Im Neuhof 32

Spielfabrik – offener Spielnachmittag

Die Türen für die Spielfabrik sind jeweils montags offen (ausser Schulferien). Familien mit Kindern sind alle herzlich willkommen! Spielen, quatschen, basteln, malen, Kaffee trinken, andere Eltern kennenlernen, austauschen, geniessen. www.imneuhof.ch
im neuhof – Spielgruppe und Ideenfabrik

Einzelveranstaltungen

DI 23.03.2021, Le Théâtre

Einwohneratssitzung

Gemeindekanzlei Emmen

MI 24.03.2021, 14.00 Uhr, Vivale, Bistro Limette

Osterbasteln für Kinder

Wir basteln kleine Kunstwerke für das Osterfest. Vorschulkinder in Begleitung eines Erwachsenen. Bitte Schürze und Schere mitbringen. Für jedes Kind gibt es ein kleines Zvierli. www.fg-gerliswil.com
Frauengemeinschaft Gerliswil

MI 31.03.2021, 13.30 bis 16.30 Uhr, Pfarreizentrum Bruder Klaus

Jass-Nachmittag

Alle, die gerne jassen, sind herzlich zum Jass-Nachmittag eingeladen. Kaffee und Kuchen werden offeriert. www.bruderklaus.kath-emmen.ch
Frauengemeinschaft Bruder Klaus

MI 31.03.2021, 14.00 bis 16.30 Uhr, im Wald bei Rathausen

Ostern im Wald

Wir machen uns im Wald auf die Suche nach den Spuren des Osterhasen. Zusammen erleben wir einen lustigen Nachmittag im Wald mit Nestli-Suchen, Hasengeschichten und weiteren Überraschungen. In Begleitung von Mami, Papi, Grosi usw. Teilnehmerzahl begrenzt. www.frauenbund-emmen.ch
Frauenbund Emmen

DO 15.04.2021, 14.00 Uhr, Vivale, Bistro Limette

Lotto für Erwachsene

Geniessen Sie mit uns einen gemütlichen Nachmittag. Es gibt viele schöne Preise zu gewinnen! www.fg-gerliswil.com
Frauengemeinschaft Gerliswil

DI 20.04.2021, Pfarreizentrum Bruder Klaus

ABGESAGT: 98. Generalversammlung FG Gerliswil

Wird auf schriftlichem Weg abgehalten. www.fg-gerliswil.com
Frauengemeinschaft Gerliswil

MI 21.04.2021, 19.30 bis 22.30 Uhr, Pfarreizentrum Emmen

VERSCHOBEN: Blumenkranz aus Papierrosen neu am 21.04.2021

Aus Sandwichbeuteln formen wir ca. 35 Rosen. Diese werden zu einem edlen Tisch-, Tür- oder Wandkranz zusammengefügt. Kursleitung Ursula Lischer. www.frauenbund-emmen.ch
Frauenbund Emmen

SA 24.04.2021, 14.00 bis 16.30 Uhr, Aula Primarschulhaus Gersag, Rüeggisingerstrasse 24

Clean up Event – Zeichen setzen und aufräumen

Wir befreien Wege und Plätze von Abfall, damit die Umwelt aufatmen kann. Nach einer kurzen Einführung durch Rahel Beck, Mitarbeiterin von Ocean-Care, gehen wir los und setzen uns für die Umwelt und gegen Littering ein. Ein toller Anlass für Klein und Gross.
Forum Gersag

MO 26.04.2021, 13.30 bis 15.30 Uhr, Im Neuhof, Ideenfabrik

Mama, du bist uns wichtig

Was macht mich stark, um eine gesunde Mutter zu sein? Was stärkt mich als Mutter und wie gehe ich als Mutter mit Stress im Alltag um? Während der Veranstaltung ist eine Kinderbetreuung organisiert. Kursleiter/in: Paola Ganyi, INFOKOMPASS / Dienststelle Gesundheit und Sport. www.imneuhof.ch
im neuhof – Ideenfabrik / MUNTERwegs

MO 26.04.2021, 19.00 Uhr, Pfarreisaal Bruder Klaus

Generalversammlung FG Bruder Klaus

Es folgt eine persönliche Einladung. www.bruderklaus.kath-emmen.ch
Frauengemeinschaft Bruder Klaus

DI 04.05.2021, 19.30 Uhr, Schooswaldkapelle

Maiandacht

Die Frauengemeinschaft Gerliswil und der Frauenbund Emmen feiern diese Maiandacht gemeinsam. Anschliessend gemütliches Beisammensein im Restaurant Alpissimo. www.fg-gerliswil.com
Frauengemeinschaft Gerliswil

MI 05.05.2021, 13.30 bis 17.30 Uhr, Rathausenwald

Im Zwergenwald

Mit unserem Waldmann Stephan Kelz von der Erlebnis-Schule Luzern tauchen wir im Wald in eine Welt voller Schätze, Düfte und Geräusche ein. Für die wunderschönen Waldwesen bauen wir Zwergenhäuser und Feengärten. Natürlich darf auch eine Geschichte am Feuer und ein feines Zvierli nicht fehlen. Für Kinder ab 5 Jahren, ohne elterliche Begleitung. Teilnehmerzahl begrenzt. www.frauenbund-emmen.ch
Frauenbund Emmen

FR 07.05.2021, 18.20 Uhr Beginn Abendessen mit «Emmen-Lacht»-Menü; 19.00 Uhr Türöffnung Le Théâtre; 20.00 Uhr Beginn

Massimo Rocchi – Live

Der Schweizer Komiker mit italienischen Wurzeln serviert frisch zubereitete Nummern, kabarettistische Delikatessen und Klassiker aus seiner Ideenküche. Diese Veranstaltung wurde aufgrund der Situation rund um das Coronavirus erneut vom 30.10.2020 auf den neuen Termin am 07.05.2021 verschoben. Bereits gekaufte Tickets mit Datum 13. Mai bzw. 30. Okt. 2020 behalten ihre Gültigkeit! <https://www.emmenlacht.ch>
Le Théâtre

SA 08.05.2021, 18.20 Uhr Beginn Abendessen mit «Emmen-Lacht»-Menü; 19.00 Uhr Türöffnung Le Théâtre; 20.00 Uhr Beginn

Swiss Comedy Night – 10 der besten Schweizer Comedians!

Zehn der besten Comedians des Landes treffen sich wiederum in Emmen, um einmal mehr zu beweisen: Die Schweiz ist lustig wie noch nie. Mit dabei sind folgende Comedians (Änderungen aufgrund des Verschiebedatums vorbehalten): Sergio Sardella, Joël von Mutzenbecher, Marc Haller, Fabian Unteregger, Rolf Schmid, Kiko, Vocubular, Pony M., Johnny Burn, Stefan Heuss. Die Veranstaltung wurde aufgrund der Situation rund um das Coronavirus erneut vom 31.10.2020 auf das neue Datum am 08.05.2021 verschoben. Die gebuchten Tickets mit Datum 16. Mai bzw. 31. Okt. 2020 behalten ihre Gültigkeit! <https://www.emmenlacht.ch>
Le Théâtre

Redaktionsschluss VK 9. Mai bis 3. Juli 2021:

Montag, 19. April 2021, 17.00 Uhr

Redaktion und Kontakt Gemeindeverwaltung, Rüeggisingerstrasse 22, 6020 Emmenbrücke, Telefon 041 268 02 52

E-Mail: anita.lisibach@emmen.ch, Internet: www.emmen.ch/veranstaltungskalender

Anzeige



Zu verkaufen in Contra sopra Tenero/Tessin

**freistehendes 3¹/₂-Zimmer-Ferienhaus
Fr. 495 000.–**

Grundstück 150 m², 6 Betten
Informationen und Fotos unter
www.homegate.ch/kaufen/3000565582
Kontakt: S. Brandenburg
Mobile 079 511 68 00, sigridbrandenberg@gmail.com

Ablauf verstopft?



041 250 82 50
www.isskanal.ch

ISS KANAL SERVICES
Staldenhof 3b . 6014 Luzern

Silk X.

Eines der kleinsten Hörgeräte.
**Melden Sie sich zum
kostenlosen Probetragen!**

Bei uns erhalten Sie die Signia
Originalgeräte der neusten
Xperience Chip-Plattform.



DAS

RALF SCHOLZE
HÖRGERÄTESPEZIALIST

H Ö R - Studio
Gerliswilstrasse 51, 6020 Emmenbrücke



Schutzkonzept nach BAG

www.dashoerstudio.ch
Telefon 041 260 59 60

ARLEWO



Emmen | KirCHFeldstrasse 17|19|21

**2¹/₂- bis 3¹/₂-Zimmer
Alterswohnungen**

ab CHF 1'780 inkl. NK

- Heller und grosszügiger Wohnraum
- Parkettböden und offene, moderne Küche
- Reduit mit Anschluss für Waschmaschine
- Video-Gegensprechanlage und 24-Stunden-Notruf
- Grosszügige, gedeckte Loggia
- Nach Bedarf diverse Dienstleistungen vom Betagtenzentrum Emmen beziehbar
- www.alterswohnen-emmenfeld.ch

Tel. 041 317 05 25
Luzern | Schwyz | Stans | Zug
daniel.haeller@arlewo.ch



**WERBUNG
zu vernünftigen
Preisen:**

EMMENMAIL!

Mediendaten
unter
www.emmenmail.ch

Wir suchen zur Verstärkung



Überall für alle

SPITEX
Emmen

Per sofort oder nach Vereinbarung suchen wir eine/einen

- **Diplomierte Pflegefachperson HF/DN2 Psychiatrie (40-60%)**
- **Fachfrau / Fachmann Gesundheit FAGE (60-100%) Pensum verhandelbar, Berufsbildner/in möglich**
- **flexible Hauswirtschafterin (50-100%)**

Detaillierte Informationen zu den einzelnen Stellen finden Sie auf unserer Homepage spitex-emmen.ch.

Senden Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen an bewerbungen@spitex-emmen.ch.

Bei Fragen rufen Sie uns an Telefon 041 267 09 09.

**MODERN, ZUKUNFTSORIENTIERT UND FACHKOMPETENT
DAS IST DIE SPITEX EMMEN.**

Gerliswilstrasse 69 · 6020 Emmenbrücke

März/April 2021

emmenschule



Die vergangenen Trockenjahre haben der alten Eiche im Riffig derart zugesetzt, dass sie zum Sicherheitsrisiko geworden ist. (Bild: pbu)

Letzter Winter einer stolzen Eiche

Das viele Totholz liess es erahnen, ein Gutachten lieferte traurige Gewissheit: Die markante Eiche auf dem Schulareal Riffig war wegen grober Versorgungsprobleme nicht überlebensfähig und musste aus Sicherheitsgründen gefällt werden. Gänzlich vom Areal verschwunden ist sie trotzdem nicht.

Der fachmännische Blick in die Baumkrone förderte einen massiven Vitalitätsverlust zutage. Gemäss Gutachten hätten die vergangenen Trockenjahre der alten Stieleiche derart zugesetzt, dass sie zum Sicherheitsrisiko geworden war. Augenfällig waren die deutlich erkennbaren eingetrockneten Triebspitzen. «Die Totholzbildung liegt weit über der für einen solchen Baum natürlichen Menge», bilanzierte der Gutachter. Dem Baum sei schlichtweg das Wasser ausgegangen und für eine nachhaltige Erholung bestehe kaum Hoffnung, erklärte der Baumpflegespezialist und betonte: «Dieser stark von Kindern frequentierte Standort ist für ein Zuwarten auf eine allfällige Erholung nicht geeignet.» Der Baum musste gefällt werden.

Zweites Leben

Die Eiche zählt zu den wertvollsten Baumarten und beherbergt unzählige Lebewesen. Damit dieses wertvolle Biotop nicht als

Ganzes verschwindet, wurde beschlossen, die Krone bis unterhalb des Kronenansatzes abzutragen und das verbleibende, rund fünf Meter hohe Stammgebilde als Wohnraum für Insekten und Pilze bestehen zu lassen. Mit einer Informationstafel wird über Sinn und Zweck dieses natürlichen Anschauungsobjektes mitten im Schulumfeld aufgeklärt.

Ausserdem wird auf dem Areal eine Ersatzbepflanzung vorgenommen. Die ökologischen Vorteile einer Eiche sind schlicht zu gross, um auf diese Baumart zu verzichten. Mit der Flaumeiche beispielsweise stünden überdies wertvolle einheimische Sorten zur Auswahl, die mit den zunehmenden Trockenperioden wesentlich besser umzugehen wüssten. (pbu)



Das Stammgebilde der Stieleiche bleibt als Wohnraum für Insekten und Pilze bestehen. (Bild: pbu)

Bunt und kreativ, digital und analog

Die technische Seite der Umsetzung des Medien- und Informatikkonzeptes ist nahezu abgeschlossen. Eine letzte wichtige Etappe erfolgt im Sommer 2021 mit der Ausrollung der Tablets im Zyklus 1. Nun ist die Pädagogik gefragt – Challenge angenommen!

Dass diese enorme Herausforderung mit der Pandemie zusammenfällt, hält die Digitale Transformation der Volksschule Emmen nicht auf – im Gegenteil: In dieser für alle schweren und unbestimmten Zeit ist die flächen-

deckende Einführung der Informatik in unserer Gemeinde für das Home-Schooling «eigentlich» gerade richtig gekommen. Vor allem waren bis jetzt die Geräteauswahl, ihre Beschaffung und Installation im Vordergrund. Nun wechselt es und die Pädagogen dürfen Vollgas geben. Dabei tut sich ihnen und den Lernenden ein breites digitales Anwendungsfeld auf, wie der Bericht aus dem Schulhaus Riffig eindrücklich zeigt. Sie werden sehen, es ist schon lange nichts mehr nur schwarz und weiss oder on und off, sondern bunt, kreativ, komplex, lehrreich, interessant, digital ...

Genauso bunt, wie der analoge Schulbetrieb natürlich auch weiterhin fortbestehen wird. Hier entsteht die Symbiose der beiden Welten. Ein bisschen neidisch bin ich schon, wenn eine solch riesige Vielfalt an Digitalem erlernt und weitervermittelt werden kann. Doch sind es nicht unsere Jungen der Z-Generation oder gar Generation Alpha, die später mit genau diesen Tools in unsere Welt entlassen werden? So sind sie top gerüstet und können den kommenden Herausforderungen standhalten. Beruhigend eigentlich! Trotz der vielen digitalen Momente sind die analogen für Herz und Hand nach wie vor reichlich vertreten. Sehen Sie sich zum Beispiel den Bericht über den Hämmerplatz beim Themenspielplatz an oder jenen unserer Musikschule mit ihrem vielfältigen Angebot. Also alles auch bunt, kreativ, komplex, lehrreich, interessant und sehr analog.

Ich wünsche Ihnen eine spannende Lektüre – bliibed Sie gsond, bitte.

Urs Zulian, Leiter Departement Schule





Analog und digital Hand in Hand. Die Schülerinnen und Schüler hören sich Geschichten an, die sie dann auf einem Blatt bewerten.
(Bilder: Martina Wicki)

Schule im Wandel

Auf das Schuljahr 2020/21 wurde nebst allen Lehrpersonen auch allen Schülerinnen und Schülern ab der 3. Klasse der Primarschule ein mobiles Gerät (Convertible oder Notebook) zur Verfügung gestellt. Die Einsatzmöglichkeiten im Unterricht sind vielfältig und die Lehrpersonen haben die Qual der Wahl, die passende für ihren Unterricht zu finden. Schulhausübergreifende Weiterbildungsangebote unterstützen sie dabei.

Die Chancen und Gefahren von Echtzeit-Strategiespielen wurden mit der Klasse diskutiert. Gleichzeitig wurden die Gefahren im Internet und die Chat-Regeln nochmals thematisiert.

Ein Rückblick auf den ersten Schultag in diesem Schuljahr, den 17. August 2020: Endlich ging die Schule wieder los. Die Kinder strömten in ihre Schulzimmer. Die Schülerinnen und Schüler der Klasse 4a hatten sofort die neuen Convertibles (Notebooks, die man zu einem Tablet umfunktionieren kann) entdeckt. Die Freude war riesig und schnell war die Frage gestellt, wann man sie denn das erste Mal benutzen werde. Die Kinder mussten sich nicht allzu lange gedulden, denn bereits am Nachmittag wurden die Geräte in Betrieb genommen und die Lernenden meldeten sich mit ihren selbst gewählten Passwörtern an.

ler ihr Wissen bei Kahoot-Rätseln unter Beweis stellen, mit Quizlet-Lernkarten Wissen aufbauen, für einen Test üben oder mit einer QR-Code-Rallye durchs Schulhaus Gelerntes repetieren.

Vorbereitung auf das Worst-Case-Szenario
Während des Fernunterrichtes im Frühling 2020 hat die Klasse damit begonnen, Microsoft Teams für die Kommunikation via Chat und Videokonferenzen zu nutzen. Diese Erfahrungen wurden nun vertieft und immer wieder wurden über die Aufgabenfunktion Aufträge an die Kinder verteilt. So kann gewährleistet werden,

dass im Falle einer erneuten Schulschließung alle möglichst selbstständig mit dem Tool arbeiten können.

Informatik – Programmieren

Bereits in der 3. Klasse haben die Schülerinnen und Schüler Erfahrungen zum Programmieren gemacht. Dabei haben sie Ozobot, das sind kleine Mini-Roboter, mit Farbcodes und Stiften programmiert und in einem zweiten Schritt die Programmierung direkt am Computer vorgenommen. Da die Begeisterung fürs Programmieren noch immer vorhanden war, wurden in diesem Schuljahr auch Calliope mini zum ersten Mal programmiert. Dazu wurde eine Programmierumgebung im Internet genutzt. Da der Calliope mini auch über einen Lautsprecher verfügt und die Kinder am liebsten die Musikprogrammierungsfunktion nutzten, ertönte plötzlich «Für Elise» im Schulzimmer.

Medienbildung

Wer kennt es nicht, das Echtzeit-Strategiespiel Brawl Stars, in dem Spielfiguren mit spezifischen Waffen und Superattacken sich in verschiedenen Spielmodi bekämpfen? Die Spielrunden dauern jeweils nur wenige Minuten. Bald sprachen viele Kinder von nichts anderem mehr. Das war Grund genug, die Chancen und Gefahren von solchen Spielen mit der Klasse zu diskutieren. Gleichzeitig wurden die Gefahren im Internet und die Chat-Regeln nochmals thematisiert. Ein besonders eifriger Brawl-Stars-Spieler der

Klasse erfand schliesslich ein auf Brawl Stars basierendes Spiel, welches man im Turnunterricht durchführen konnte.

Anwendungskompetenzen

In der Schule spielen Spieleanwendungen eher eine untergeordnete Rolle. Es sollen vor allem Anwendungskompetenzen geschult werden, so beispielsweise die Arbeit in einem Textverarbeitungsprogramm. Viele Kinder der Klasse spielen gerne Quartett. Es ist eines der häufigsten Spiele, welche sie auswählen. So war es naheliegend, vorzuschlagen, ein eigenes Quartett zu erstellen. Die Themen waren schnell gefunden, die Gruppen gebildet und nun mussten die Kinder jedoch noch lernen, wie man Bilder in ein Dokument einfügt, dessen Zeilenumbruch ändert, Schriften formatiert und natürlich auch, wo das Dokument abzuspeichern ist, damit man es wieder findet.

Die neuen Geräte für die Lernenden bereichern den Unterricht enorm. Die Schülerinnen und Schüler sind motiviert, helfen und unterstützen einander auch bei technischen Schwierigkeiten und gehen mit den Geräten sorgfältig und immer geschulter um.

«Medien Sn@ck» – Weiterbildungsangebote für Lehrpersonen

In diesem Schuljahr wurde der «Medien Sn@ck» durch die Fachschaft Medien und Informatik ins Leben gerufen. Ziel dieses niederschweligen Angebotes, das zirka alle drei Wochen stattfindet, ist es, Lehrpersonen aller Stufen über den Mittag im Bereich Medien und Informatik weiterzubilden.

Die ersten Durchführungen durften noch vor Ort auf dem Schulareal Gersag stattfinden und wechselten dann Ende Oktober aus bekannten Gründen zu einer digitalen Durchführung unter Einbezug von Microsoft Teams. Der Austausch zwischen den Lehrpersonen kommt nun etwas zu kurz,



Nach dem Scannen des QR-Codes kann das Kind die Rechnung direkt am Computer lösen und kontrollieren lassen.

dafür fällt der Weg zum Durchführungsort weg. Bereits über 50 Lehrpersonen haben das Angebot des «Medien Sn@cks» ein- oder mehrmals wahrgenommen.

Unter anderem konnten schon Inputs zu folgenden Themen besucht werden: Learningview (eine Plattform, um Lernwege für die Schüler zu planen), PowerPoint-Präsentationen oder auch Lernfilme erstellen, Umfragen oder Quiz mit Microsoft Forms bereitstellen, Einführung in Microsoft Teams und die Arbeit mit Aufgaben und dem Klassennotizbuch, OneNote und dessen Einsatz im Unterricht kennenlernen, kreieren eigener digitaler Bücher mit Bookcreator, QR-Code als Alternative von Weblinks benutzen oder gleich eine ganze QR-Code-Rallye durchs Schulhaus planen, Foto- und Videobearbeitungsmöglichkeiten ausprobieren, die digitale Pinwand Padlet und deren Einsatz im Unterricht unter die Lupe nehmen, Microsoft Whiteboard und dessen Möglichkeiten in der Zusammenarbeit erproben.

Der «Medien Sn@ck» soll auch in den kommenden Schuljahren weitergeführt

und zu einem festen Bestandteil der Weiterbildungsmöglichkeiten für die Lehrpersonen der Volksschule Emmen werden.

Weiterbildungsnachmittag

Jährlich werden in den verschiedenen Schuleinheiten schulhausinterne Weiterbildungen (Schilw) für die Lehrpersonen durchgeführt. In diesem Schuljahr ist das erste Mal ein Weiterbildungsnachmittag für alle Lehrpersonen der Volksschule Emmen im Bereich Medien und Informatik geplant. Die Planung dazu startete bereits Anfang September 2020.

Dabei musste auch immer bedacht werden, wie dieser Anlass coronakonform durchgeführt werden kann. So wurde entschieden, dass sich pro Kurs nicht mehr als zehn Personen anmelden dürfen, damit die Abstände gewahrt werden können.



Der Ozobot fährt die Linien ab und ändert je nach Farbcode seine Farbe, die Geschwindigkeit oder die Richtung.

Zudem sollten die Angebote in verschiedenen Schulhäusern stattfinden, damit sich die Teilnehmer besser verteilen. Durch eine lange Pause zwischen den Kursen ist es möglich, zu Fuss z.B. vom Schulhaus Erlen ins Schulhaus Emmen Dorf zu wechseln und so die öffentlichen Verkehrsmittel zu meiden.

Über 40 verschiedene Kurse werden zu diversen Themen in verschiedenen Schwierigkeitsgraden angeboten, um der Heterogenität der Lehrpersonen gerecht zu werden. Diese werden einerseits von den Verantwortlichen Medien und Informatik erteilt, andererseits von interessierten Lehr- und externen Fachpersonen.

Aktuell ist vorgesehen, den Medien und Informatik Schilw am 19. Mai 2021 durchzuführen und so den Einsatz der digitalen Medien im Unterricht weiter fördern zu können und der zunehmenden Digitalisierung Rechnung zu tragen.

Autorin: Martina Wicki



Kinder unterstützen sich gegenseitig bei der Arbeit am Computer.

Musikschule Emmen – reloaded

Die Musikschule Emmen wartet mit einem attraktiven Programm fürs kommende Schuljahr auf. Alle neuen und überarbeiteten Formate werden der Übersichtlichkeit halber kurz vorgestellt. Auch für den erneut abgesagten Instrumentenparcours hat die Musikschule neue Lösungen zum Instrumenten-Schnuppern entwickelt.

Im Schaubus spüren alle den Frühling. Das Musikschulprogramm kommt in neuer Aufmachung daher, eine neue Webseite geht in den nächsten Wochen online, es gibt viele neue Kurse. Das Angebot will möglichst viele Kinder und Jugendliche ansprechen. Eine Musikschule für alle. Ein Ort, wo man ein Hobby pflegt, das nachhaltig wirkt, ein

Leben lang. Ein Umfeld, wo Freundschaften entstehen. Selbstverständlich sind auch Erwachsene willkommen. Musik ist ein toller Ausgleich im pflichterfüllten Alltag, man ist nie zu alt dafür.

Das Hauptangebot der Musikschule ist nach wie vor das Erlernen eines Instruments. Wer dranbleibt, dem öffnen sich

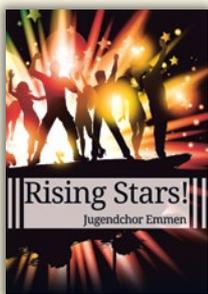
spannende Türen. An der Musikschule Emmen besteht die Möglichkeit, in einer Band oder in einem Orchester mitspielen zu können. Die Blockflöten-, Streicher- und Bläser-Ensembles freuen sich auf Zuwachs. Auf Konzerte hinfeiern, grossartige musikalische Leistungen erarbeiten, emotionale Momente gemeinsam feiern: Dies alles macht das Hobby Musik so wertvoll.

Autorin: Brigitte Annoff

Instrumentenparcours

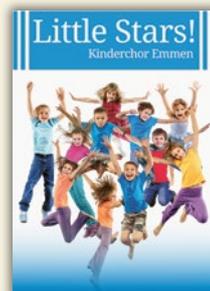
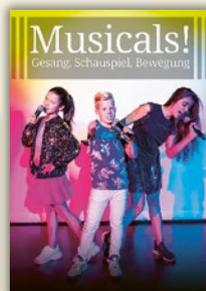
Wegen der Corona-Massnahmen kann die Musikschule aktuell keinen Instrumentenparcours durchführen. Auf der Webseite gibt es deshalb Video-Instrumentenvorführungen. Auch besteht die Möglichkeit, in einer unentgeltlichen, 20-minütigen Schnupperlektion ein Instrument auszuprobieren und sich beraten zu lassen. Die Musikschule Emmen freut sich auf viele Interessenten!

Infos und Anmeldung bis 1. Mai 2021 unter www.musikschule-emmen.ch.



Musicals! und Rising Stars! Jugendchor

Im letzten Herbst startete der sofort beliebte Kurs «Musicals!» unter der Leitung von Musicaldarstellerin Irène Straub. Mit Tanz, Gesang und Schauspiel wird ein mitreissendes Musical einstudiert und aufgeführt. Straub leitet auch den neuen «Rising Stars! Jugendchor» für Jugendliche bis 20 Jahre. Das Gebotene? Pop- und Rock-Hits, Energie, Freundschaft, tolle Konzerte mit einer Prise Glamour, Spass – und natürlich die Möglichkeit, fetzige Songs einzustudieren. Ein Angebot nicht nur für singlustige Frauen. Es braucht unbedingt auch die jungen Männer mit den tiefen Stimmen.



Little Stars! Kinderchor

An der Musikschule Emmen wird gesungen. Der grosse Kinderchor, erfolgreich von Regina Meyer aufgebaut, bekommt eine neue Bezeichnung: «Little Stars! Kinderchor». Der Name ist Programm. Der Chor freut sich auf viele neue Mitglieder, die nicht nur singen, sondern sich auch gerne bewegen und den Auftritt vor Publikum lieben. Ab dem neuen Schuljahr wird die Kinderchor-erfahrene Sonja Nadler das Ensemble übernehmen, Regina Meyer bricht zu neuen Ufern auf.

Start Up! Ukulele! Blockflöte! Rhythm!

Zu den bestehenden Einstiegskursen wie «Start Up!» kommen neue Angebote, die anders aufgebaut sind als der traditionelle Instrumentalunterricht. Mit der Ukulele, Blockflöte oder den afrikanischen Trommeln geht es sofort los mit dem Musizieren in der Gruppe. Schon zu kommender Weihnacht gibt es eingeübte Lieder zum Vorspielen. Diese Instrumente sind wunderbare Einstiege in die Welt der Musik und machen auch einen Übergang zu anderen Instrumenten leichter.

«Alle Kinder spielen mega gut und es ist eine sehr coole Gruppe. Mir gefällt, dass es immer lustig ist und wir Spiele machen.»

Sara [11]

Neue Leitungen der Streich-Ensembles

Gleich zwei der drei Streich-Ensembles der Musikschule Emmen werden seit August 2020 von neuen Lehrpersonen dirigiert. Alexandra Bissig ermöglicht jungen Streicherinnen und Streichern erste wertvolle Ensemble-Erfahrungen bei den «Minifiddlers» und Alin Velian übernahm die Leitung des weiterführenden Vororchesters.

«Minifiddlers»

Das Angebot der «Minifiddlers» richtet sich an die jüngsten Schülerinnen und Schüler mit Streichinstrumenten an der Musikschule Emmen. Nach dem ersten oder zweiten Unterrichtsjahr werden in den Proben spielerisch und unbeschwert erste Erfahrungen im Zusammenspiel mit allen Instrumenten der Streicherfamilie gesammelt.

Pro Schuljahr sind zwei Auftritte vorgesehen, bei denen die geübten Musikstücke

sehr empfohlen, da das Zusammenspiel mit anderen Streichinstrumenten besonders viel Spass macht und einen grossen positiven Effekt auf die persönliche Motivation hat.

Vororchester

Im Vororchester wird auf die Ensemble-Erfahrungen der «Minifiddlers» aufgebaut, es sind aber auch Quereinsteige möglich. Das Angebot richtet sich an Streicherinnen und Streicher im vierten oder fünften Spieljahr. Das Zusammenspiel wird vertieft, die einzelnen Stimmen sind anspruchsvoller und sorgen für ein umfassendes Klangerlebnis.

Auch im Vororchester sind pro Schuljahr zwei Auftritte vorgesehen, um die

geübten Stücke vor einem Publikum vorzutragen. Das Repertoire umfasst eine breite stilistische Vielfalt und bietet mit Filmmusik, Klassik-Hits, Volksmusik und Pop für jeden Geschmack etwas Passendes. Wie bei den «Minifiddlers» ist das Angebot des Vororchesters für Schülerinnen und Schüler der Musikschule Emmen kostenlos.

Autorin: Sabine Moser

«Es macht mir mehr Spass, in einer Gruppe zu spielen, und die Stücke klingen zusammen besser.»

Lena [9]

mit Begeisterung vorgetragen werden. Das Repertoire ist sehr vielseitig und umfasst Lieder aus aller Welt, Filmmusik, Klassik-Hits und Volksmusik. Für alle Geigen-, Bratschen-, Cello- und Kontrabass-Schülerinnen und -schüler mit Instrumentalunterricht an der Musikschule Emmen ist die Teilnahme bei den «Minifiddlers» kostenlos. Die Nutzung dieses Angebots wird



Alexandra Bissig

«Die Ermöglichung des Zusammenspiels der Schülerinnen und Schüler in einem Ensemble liegt mir besonders am Herzen. Ich kann mich erinnern, dass mir das als Kind immer sehr viel Freude bereitet hat, und auch heute spiele ich am liebsten zusammen mit anderen Kammermusik oder im Orchester. Es ist ein ganz anderes Klangerlebnis, als wenn man allein übt. Das Spielen im Ensemble hat ausserdem einen wichtigen sozialen Aspekt und motiviert. Alle Streicherinnen und Streicher ab dem 2. Spieljahr sind herzlich willkommen, vorbeizuschauen. Ich freue mich, wenn wir bald zusammen musizieren können.»

Bild: Elina Akselrud



Alin Velian

«Seit über 20 Jahren leite ich Schülerorchester, wobei es mich immer inspiriert hat, verschiedene Charaktere, verschiedene Fähigkeiten, verschiedene Meinungen und Niveaus unter einen Hut zu bringen. Besondere Freude bereitet mir zu sehen, wie die Motivation der Schüler durch das Zusammenspielen wächst. Dass durch die Interaktion in der Gruppe die sozialen Fähigkeiten der Kinder gefördert werden, ist ein weiterer wichtiger Grund, der das Zusammenspiel in einem Orchester in meinen Augen fast zu einem Muss macht.»

Bild: Andreas Härry

Probetermine: Schnuppern erlaubt!

Minifiddlers: Dienstag, 17.10 bis 18.10 Uhr, Schulhaus Gersag, Trakt B, Theatersaal

Vororchester: Montag, 17.50 bis 18.50 Uhr, Schulhaus Gersag, Trakt B, Theatersaal

Um telefonische Voranmeldung wird gebeten: 041 268 07 40.



Schülerratsmitglieder und Ämtchenverantwortliche (von links): Rewan, Berna, Arijona, Jessika, Kevin, Pietro. (Bild: zvg)

Am G2 reden die Jugendlichen mit

Eigene Ideen umsetzen, Verantwortung übernehmen, Gutes bewirken: Angesprochen auf Sinn und Zweck des Schülerrats zeichnen die Sekundarstufen und -schüler vom Gersag 2 ein ziemlich deutliches Bild. Von der vermeintlichen Partizipationsunlust bei Jugendlichen fehlt dabei jede Spur.

Seit dem 22. Oktober 2020 gibt es im Schulhaus Gersag 2 wieder einen Schülerrat, welcher von zwei Lehrpersonen begleitet wird, von Adila Choudry, Klassenlehrperson 3m, sowie von Tobias Schuler, Fachlehrperson. Der Schülerrat ist aus Klassenvertreterinnen und Klassenvertretern aus allen 14 Klassen des Schulhauses Gersag 2 zusammengesetzt.

Mitdenken und Mitbestimmen

Im Schülerrat geht es darum, dass die Jugendlichen selber mitdenken und mitbestimmen können, was im Schulhaus gilt und was geplant wird. Nun wurden bereits

drei Sitzungen abgehalten, wovon eine sogar online stattfand.

Das erste Ergebnis, welches aus den Sitzungen vorgestellt werden kann, ist das Logo, welches von Pietro Bonavita aus der Klasse 11 gestaltet wurde (siehe oben rechts). In einer Abstimmung gewann sein Logo den Wettbewerb unter allen Klassenvertreterinnen und Klassenvertretern. Nun stehen noch weitere Sitzungen an und es wird zum Beispiel an einem Motto für das nächste Schuljahr 2021/22 gearbeitet. Viele spannende Themen erwarten uns noch bis Ende Schuljahr.

Autoren: Adila Choudry und Tobias Schuler



Interview Schülerrat mit Jessika Dedaj und Pietro Bomavita

Was ist für dich der Schülerrat?

Jessika: Der Schülerrat ist für mich eine Gruppe von Schülern aus allen Klassen unseres Schulhauses, die die Verantwortung für ihre eigene Klasse übernehmen und die Meinung ihrer Klasse äussern.

Pietro: Der Schülerrat ist für mich eine Organisation, in welcher die Schüler eigene Ideen umsetzen können, welche sie wollen.

Was findest du das Beste daran, Schülerratsmitglied zu sein?

Jessika: Es ist ein schönes Gefühl, von der Klasse gewählt zu werden und Verantwortung zu übernehmen. Ich kann meine kreativen Ideen einbringen und darauf hoffen, dass ich etwas Gutes damit bewirken kann.

Pietro: Man kann Sachen entscheiden, was andere Schüler nicht einfach so können. Man kann etwas an der Schule verändern.

Wie stellst du dir die Zukunft mit dem Schülerrat vor? Welche Projekte, Ziele sollen im Schülerrat besprochen werden?

Jessika: Wir haben in den letzten Sitzungen darüber diskutiert, einen Schülerball zu planen. Wir hoffen sehr, dass dieser Event trotz Corona dieses Jahr möglich ist.

Pietro: Ich möchte mich vor allem für Änderungen im Schulhaus oder für Änderungen der Regeln einsetzen.

Wieso findest du es wichtig, dass unser Schulhaus Gersag 2 einen Schülerrat hat?

Jessika: Ich persönlich finde es wichtig, weil wir als Schülerinnen und Schüler dann auch etwas entscheiden dürfen und auch etwas mitbewirken können.

Pietro: Ich glaube, dass es so etwas braucht, damit wir, die Schüler und Schülerinnen, etwas an der Schule bewirken können, dass uns gefällt und nicht nur den Lehrpersonen.

Anzeige



bibliothek emmen

Donnerstag, 25. März 2021

Sprechen, spielen, staunen, singen ... mit Esther Carlin

Lasst euch von einer der Jahreszeit entsprechenden Geschichte überraschen!

Für Kinder von 1 bis 3 Jahren in Begleitung einer erwachsenen Person (beschränkte Platzzahl). 09.15 Uhr/ evtl. 10.15 Uhr

Anmeldung 041 268 06 55 oder gemeindebibliothek@emmen.ch

Der Buchstartanlass findet nur statt, wenn Veranstaltungen wieder erlaubt sind!





Der Hämmerplatz bietet den Kindern ein breites Lernfeld und rückt das selbstgesteuerte Lernen ins Zentrum. (Bild: Simone Thalmann)

In Ämme werd g'hämmeret! Das Projekt Hämmerplatz

Auf dem Themenspielplatz gleich hinter dem «Mooshüsli» befindet sich der Hämmerplatz – die Kinderbaustelle von Emmen. Hier herrscht an den Mittwochnachmittagen und unter der Woche reges Treiben. Schul- und Kindergartenkinder schlagen Nägel ein, bohren, malen, spielen, erkunden den Garten, sägen. Es ist laut, es wird gelacht, alles ist in Bewegung. Mit auf dem Platz sind immer zwei geschulte Betreuungspersonen.

Entdeckungsreise auf dem Hämmerplatz

Schon von Weitem sieht man die bunten Türme und Baumhütten, wenn man vom «Mooshüsli» zum Themenspielplatz läuft. Geht man durchs Tor, über dem in aus Holz gezimmerten Buchstaben gross «Hämmerplatz» steht, entdeckt man auf dem Bau- feld viele weitere farbige Bauten, schräg zusammengezimmer- te Häuschen, Brücken, Geheimgänge, Leitern, kleine und grosse Kunstwerke.

Neben dem Bau- feld befindet sich ein grosser Gemüse- und Kräutergarten und auf der anderen Seite des Platzes steht seit diesem Jahr ein Tipi mit Feuerstelle. Gemeinsam wird hier mit Freude Feuer gemacht, mit den eigenen Kräutern aus dem Garten Tee gekocht, gebrätelt, Gemüse

aus dem Garten wie Kürbis, Bohnen oder Zucchetti über dem Feuer zubereitet.

Der Platz wandelt sich ständig. Entstandenes wird weiterentwickelt, umgedeutet, Neues entsteht. Die Kinder und Jugendlichen bauen sich hier auf dem Hämmerplatz ihre eigene Spiel-, Traum und Abenteuerwelt. Der Platz gehört den Kindern. Es gibt viel Raum: zur freien Entfaltung, zum selbstbestimmten Schaffen, für Fantasie, zum Träumen, Spielen, um sich mit anderen Kindern zu treffen, zum Lernen und Sein.

Das freie Angebot – Mittwochnachmittag

Ab Mai öffnet der Hämmerplatz jeden Mittwochnachmittag seine Tore. Die Kinder stempeln sich beim ersten Besuch ein und hinterlegen die Kontaktdaten der Eltern. Es ist keine Anmeldung nötig. Das kostenlose und niederschwellige Angebot kann mit einer Kollekte unterstützt werden. Der Hämmerplatz ist offen für Kinder ab sechs Jahren. Jüngere Kinder dürfen den Platz zusammen mit einer Betreuungsperson erkunden. Damit das Angebot auch bei Regenwetter oder an sehr heissen Tagen stattfinden kann, wird der Hämmerplatz dieses Jahr neu durch das «Hämmerhaus» an der Schulhausstrasse ergänzt.

Lernen mit allen Sinnen – Schule auf dem Hämmerplatz

Seit diesem Schuljahr findet auf dem Hämmerplatz im Rahmen der Begabtenförderung der Kindergärten Riffig ein Pilot-

projekt statt. Blockweise besuchen jeweils zehn Kindergartenkinder während eines Morgens den Hämmerplatz und sammeln elementare Erfahrungen: schlagen das erste Mal einen Nagel ein, lernen mit Frust umzugehen, wenn dies nicht klappt, ernten Kräuter im Garten, machen ein Feuer, graben ein Loch und setzen einen Pfahl, sägen Holzbretter, bauen zusammen eine Brücke, üben den sicheren Umgang mit Werkzeug, lernen aufeinander Rücksicht zu nehmen und schulen ihre motorischen Fähigkeiten beim Klettern, Springen, Balancieren und vielem mehr.

Von Mai bis zu den Sommerferien findet mit dem Projekt «Filo auf der Baustelle» ein interdisziplinäres Projekt zwischen dem Hämmerplatz und den Schuldiensten Emmen statt. Im Zentrum steht dabei Sprachförderung und Handlungsplanung. Neben dem offenen Angebot wurde der Hämmerplatz im letzten Jahr von verschiedenen Gruppen und Schulklassen im Rahmen eines Workshops besucht. Während eines halben Tages haben jeweils 20 Kinder mit den Begleit- und Betreuungspersonen ein kleines Projekt wie eine Brücke, eine Wand, einen Marterpfahl oder ein Kunstwerk realisiert und den Platz frei mitgestaltet und weiterentwickelt. Der Themenspielplatz ist dabei eine tolle Ergänzung und bietet Platz zum Rumrennen, Spielen, Bräteln und Picknicken.

In den Ferien finden regelmässig Angebote im Rahmen des Ferienpasses und der Kreativ- und Sportwochen im Rahmen der Freizeitangebote Luzern statt.

Der Hämmerplatz bietet den Kindern ein breites Lernfeld. Das selbstgesteuerte Lernen, das sich die Emmen Schulen für die nächsten Jahre als Schwerpunkt gesetzt haben, ist auf dem Hämmerplatz zentral. Die Kinder erwerben hier wichtige überfachliche Kompetenzen für das Leben; selbstständig planen, sich organisieren und Verantwortung übernehmen sind nur einige davon. Das Kind steht mit seinem kindlichen Forschergeist und Bewegungsdrang im Mittelpunkt.

Wer weiss, vielleicht wird der Hämmerplatz im nächsten Schuljahr ein fester Bestandteil der Schullandschaft Emmen.

Autorin: Simone Thalmann

Hämmerplatz

Geöffnet ab Mai, jeden Mittwoch von 14 bis 17 Uhr

Buchungen: haemmerplatz@themenspielplatz-emmen.ch

Infos: www.themenspielplatz-emmen/haemmerplatz

HammerWochen: www.freizeit-luzern.ch

Projektleitung: Simone Thalmann und Raphael Beck



Marlis Burch mit Angel beim Jassen im Raucherraum im September 2020. (Bilder: Stefan Weiss)

Der Alltag und seine Qualitäten – zu Besuch in der «Alp»

Ein ganz normaler Donnerstagvormittag im Februar im Betagtenzentrum Alp. Das Wetter ist freundlich, der Schnee geschmolzen, der Frühling kündigt sich langsam an.

Es ist ruhig, das Küchenpersonal macht soeben Pause und geniesst ein paar Sonnenstrahlen vor dem Haus. Im Entree sitzen eine Bewohnerin und zwei Bewohner. Das Telefon klingelt, die Dame am Empfang gibt einer Angehörigen die Besuchszeiten durch. Zwei Bewohnerinnen kommen soeben vom Spaziergang zurück und entschwinden mit bedächtigem Schritt in Richtung Abteilung. In einer Sitzzecke liest eine Bewohnerin in einer Illustrierten und

aus einem offen stehenden Mitarbeiterbüro dringen Stimmen und geschäftiges Treiben. Mein Weg führt mich durch das lichtdurchflutete Atrium, die Treppe hinunter ins Terrassengeschoss Ost. Hier wohnen Frau Burch und Frau Schwendimann, die ich heute besuche, um herauszufinden, was «Lebensqualität» – das Jahresmotto der BZE AG 2021 – für die Bewohnenden der BZE AG eigentlich bedeutet.

Ferien im Alter: Familie, Zmorge und Jasse

Marlis Burch öffnet die Tür ihres Zimmers und begrüsst mich herzlich. Sie ist gerade an einem Puzzle, 500-teilig, das sei gut für sie. Strategisch baut sie zuerst den Rand, dann erst ergänzt sie Stück für Stück, bis das Bild vollständig ist. Ihre «lieben Kin-

der», ihr ganzer Stolz, bringen ihr regelmässig Nachschub. Auch einen kleinen Kühlschrank haben sie installiert und liefern Coca-Cola, das Frau Burch gerne trinkt.

Die bald 81-Jährige wirkt eigentlich durchaus zufrieden. Sie habe schon etwas Angst vor dem Coronavirus, daher entscheidet sie sich, zurückgezogener zu sein als sonst; trotz der bereits erfolgten Impfung. Auch ihre Familie mag sie momentan nur draussen auf einen Spaziergang treffen. Trübsinnig wird sie aber nicht, denn eigentlich hat sie durchaus Programm.

Nach dem Frühstück macht sie Puzzle, um 10.30 Uhr gibt es gute Musik auf dem Tessiner Kanal, anschliessend trifft sie sich mit Angel, einem Bewohner aus dem angrenzenden Haus Mattli, auf eine Zigarette



Kurz nachdenkend fügt die betagte Dame an: «Wüssed Sie, ich han e schwierigi Jugend gha, drum schätzis sehr do. Jetzt säge ich mir, ich han Ferie.»

Beruhigt darüber, dass auch im Alter die kleinen Sachen ausschlaggebend bleiben, verlassen wir gemeinsam das Zimmer. Frau Burch trifft sich, wie abgemacht, mit Angel vor dem Haus und ich gehe ein paar Zimmer weiter zu Frau Schwendimann.

Musik, Struktur und ein wacher Geist

Ich trete ins Zimmer ein und augenblicklich wird klar, dass wohl auch ein eigener Lebensraum die Lebensqualität mitbestimmt. Frau Schwendimann hat Sicht auf den Garten; ihr Zimmer hat sie sich wohnlich eingerichtet. «Da isch mis Büro, da mini Bibliothek, da mis Klavier», erklärt mir die Dame.

Gemütlich ist es hier; getrocknete Blumen, ein grosses Holzkreuz an der Wand, daneben das Anch – das altägyptische Symbol für das Weiterleben im Jenseits. Im Bücherregal Klassiker der Philosophie, auf dem Tisch Hefte in Ledereinband und allerlei Gegenstände. Alles deutet darauf hin: Frau Schwendimann ist eine gebildete Frau von Welt, die keine Langeweile kennt und dabei «echli weniger als hunderti und echli meh als achtzgi» ist.

Sie muss gar nicht überlegen auf die Frage, was denn Lebensqualität ausmache. «En strukturierte Tag isch Läbensqualität», sagt sie. Und dafür sorgt sie mit täglichem Klavierspiel und Gesang, der Lektüre der Tora auf Hebräisch, ein wenig Strickerei, Meditation und dem Besuch des Aktivie-

rungsprogramms der «Alp», soweit es stattfinden kann. Auch hier sei das Leben bunt, meint die ehemalige Sozialarbeiterin und Theologin, deren Geist aktiv ist und voller Ideen steckt.

Zuletzt hat sie aus der Bilderausstellung – regelmässig werden in der «Alp» Ausstellungen von wechselnden Künstlern gezeigt – ein Bild erworben und dieses zur Verschönerung eines Raumes der Gemeinde Emmen gespendet. Der Erlös ging an eine Mädchenschule in Afrika. Wichtig, findet Frau Schwendimann. So etwas muss gesehen werden.

Kennengelernt haben wir Frau Schwendimann in der Hausbibliothek der «Alp», wohin sie ihr Keyboard gespendet hatte, damit auch andere Bewohnende es nutzen können. «Musig isch scho an sich Läbensqualität», betont sie, was auch der Grund für die Spende war. Das Volkslied «Und im Schneegebirge» gehört zu ihren Lieblingsliedern. Wie passend die ersten Strophen scheinen: «Und in dem Schneegebirge, da fliesst ein Brünnelein kalt. Und wer daraus tut trinken, der wird jung. Ich hab daraus getrunken gar manchen frischen Trunk. Ich bin nicht alt geworden, ich bin noch immer jung.»

Autorin: Roja Nikzad

Informationen

Sie möchten das Alp oder das Emmenfeld Betagtenzentrum unverbindlich kennenlernen?
www.bzeag.ch
info@bzeag.ch oder 041 268 56 56

vor dem Haus. Nach dem Zmittag geniesst Frau Burch ein Nickerchen. Das Handy klingelt: Hubi, der Sohn von Frau Burch, meldet sich, um ein wenig mit seiner Mutter zu plaudern.

Und dann doch die Frage an Frau Burch: «Was ist denn nun Lebensqualität für Sie?» «Es feins Zmorge; am Sunntig gits Züpfle.» Lachend gibt sie zu, in den zwei Jahren, in denen sie in der «Alp» wohnt, zehn Kilogramm zugenommen zu haben. Überhaupt hat Lebensqualität viel mit Essen zu tun. Apfelkühli mit Vanillesauce gab es gestern zum Abendessen. Und wieder lachend fügt Frau Burch an: «De Mike lueget, dass ich extra viel Sauce bechume, will er weiss, wie gern ich sie ha.» Es klingt nach vertrautem Umgang, den die Bewohnerin mit dem BZE-Mitarbeiter pflegt.

Und was noch? «S'Jasse mit em Angel.» Angel ist nämlich nicht nur ihr Raucher-Gspänli, sondern auch ihr Jasspartner, mit dem sie sich unter normalen Umständen täglich zum Jass trifft. Angel hat sie hier in der «Alp» kennengelernt. Die beiden haben sich angefreundet und verbringen gerne Zeit miteinander.



Frau Schwendimann am Keyboard in der Alp-Bibliothek vor dem Lockdown im März 2020.



Die NISSAN Nutzfahrzeuge.

Steuern Ihr Unternehmen Richtung Zukunft.



5 JAHRE GARANTIE
160000 km



Nutzfahrzeug AG
Zentralschweiz ■ ■ ■

«Truck, bus and more»

Haslingring 18 Bahnhofstrasse 17 www.nufag-zs.ch
6032 Emmen 6056 Kägiswil/Sarnen info@nufag-zs.ch

*5 Jahre/160 000 km auf alle NISSAN Nutzfahrzeug-Modelle inkl. NISSAN EVALIA, mit Ausnahme des NISSAN e-NV200: 5 Jahre/100 000 km, zusammengesetzt aus 3 Jahre Garantie + 2 Jahre kostenfreie NISSAN 5★ Anschlussgarantie/100 000 km. Es gilt das zuerst Erreichte. Die Anschlussgarantie wird von einem Versicherungspartner von NISSAN erbracht. Einzelheiten unter www.nissan.ch

Ihr Elektriker vor Ort.

Reparaturen. Service. Unterhalt.



Roland Schmied



Andy Blaser



Alex Blum



Schriber Elektro AG
Mooshülistrasse 34
6032 Emmen

Telefon +41 41 260 70 70
Fax +41 41 260 70 80
www.schriberelektro.ch



THE 4

DAS NEUE BMW 4er CABRIO.



Steiner Group AG
6015 Luzern
steiner-group.ch

Steiner Group AG
6010 Kriens
steiner-group.ch

Steiner Group AG
6374 Buochs
steiner-group.ch

WELCOME
IMMOBILIEN

Begleitet erfolgreich Bauprojekte –
seit über 30 Jahren.



www.welcome-immobilien.ch

Suchen Sie eine neue
Herausforderung?

Hier ist sie

Emch+Berger

Geomatikingenieur/in oder
Geomatiktechniker/in

Alles Weitere unter www.ebwsb.ch – wir freuen
uns auf Ihre Bewerbung.

Emch+Berger WSB AG, Ingenieure und Geometer

FASZINATION HOLZ

schremoag
SCHREINEREI

40
JAHRE
1981 bis 2021

Schremo AG, Schreinerei
Rüeggisingerstrasse 150 | 6032 Emmen
Telefon 041 280 53 38

WWW.SCHREINEREI-SCHREMO.CH

HYDROTOOL AG
Garagentore · Automatik · Service

HYDROTOOL AG

Ihr Torbauer aus Emmen. Wir bringen Ihr Tor in Schwung!



HYDROTOOL AG
Feldmattstrasse 32a
CH-6032 Emmen

Telefon: 041 260 08 09
Fax: 041 260 69 92
E-Mail: info@hydrotool.ch
Webseite: www.hydrotool.ch



**JÄG
ERE
GLI**
ARCHITEKTEN

**GEBÄUDE-
SANIERUNG
MIT MEHR-
WERT.**

Eine Spezialität
von Jägeregli.

Profitieren Sie jetzt von
Förderbeiträgen und unserem
Fachwissen: 041 260 82 82

jaeregli.ch



Robert Meier

Grafiker und Kinderbuchautor



Schon als kleiner Junge hat ihn der Orient begeistert – eine fremde Kultur mit ganz eigenen faszinierenden Kunsthandwerken. (Bild: zvg)

Sie sind eine kreative Persönlichkeit, was entsteht durch Ihr kreatives Schaffen?

Bisher war mein Leben auf die Arbeit als Grafiker konzentriert. Das war meine kreative Arbeit. In meiner Freizeit habe ich die Begeisterung für Kinderbücher entdeckt. Das zweite ist gerade am Entstehen und das sind meine Herzensprojekte.

Woher kommen Ihre Ideen?

Meine Ideen entstehen durch Begegnungen, bei denen ich etwas aufgreifen kann. Ich brauche einen Anstoss, damit etwas entsteht. Ich arbeite nicht konzeptionell. Manchmal trage ich aber auch Ideen jahrelang in mir, bis ich sie dann endlich verwirklichen kann. So ging es mir mit dem Buch «Die goldene Feder». Das Wort «Isfahan» schwirrt schon seit geraumer Zeit in mir.

Sie schreiben aktuell an einem Kinderbuch. Was hat Sie zum Kreieren von Kinderliteratur geführt?

Ich habe meinen Töchtern immer gerne Geschichten erzählt. Das ist mir sehr leicht gefallen. Die Ideen sind mir quasi zugeflogen. Kindergeschichten sprechen eine Sprache, die anzueignen mir leichtfällt. Ich muss dabei kein Ziel verfolgen, ich kann einfach meiner Intention folgen.

«Die goldene Feder» erzählt eine Geschichte von einem jungen Fasan auf einer Reise nach Isfahan, der sich nicht traut zu fliegen. Sie scheinen ein Flair für exotische Länder zu haben.

Ich habe mich schon immer für den Orient interessiert und dort bereits einige Länder und Gegenden bereist. Die Kunsthandwerke, welche man in einem Basar finden kann, sind faszinierend. Gerade die Kunst mit Ornamenten finde ich etwas Fantastisches. Unsere Gesellschaft ist sehr vielseitig und andere Kulturen sind etwas Reizvolles.

Stecken in Ihren Geschichten Elemente aus Ihrem eigenen Leben und Erfahrungen?

Ja, die Angst des jungen Fasans zu fliegen. Ich habe schon mein Leben lang mit Ängsten zu tun. Das Thema ist automatisch in die Geschichte eingeflossen. Angst ist kein angenehmes Gefühl. Doch ich denke, es geht vielen Menschen gleich. Man steht vor Situationen, in denen man Angst hat. Gerade dann braucht man viel Mut, den nächsten Schritt zu gehen. Und genau das möchte ich auch mit dem jungen Fasan in «Die goldene Feder» zeigen.

Autorin: Riccarda Rauter



Das komplette Interview lesen Sie in der digitalen Emmenmail unter emmenmail.emmen.ch.

Nächste Ausgabe
6. Mai 2021